

DER WANDERER



Mitteilungsblatt der Naturfreunde - Ortsgruppen

Aue i. E. / Bannwitz / Bauhen / Boßdorf / Brand-Erbisdorf / Briesnitz-Cossebaude / Coswig / Crimmitschau / Dorschain-Klingenberg / Döbeln / Freiberg / Gersdorf b. Ch. / Glauchau / Gröba-Riesa / Groitzsch / Großharthau / Großpostwitz / Großschönau / Hartha Hellerau / Kamenz / Kirschau / Lauenstein-Bärenstein-Geising / Leipzig / Leisnig / Leuben / Limbach / Löbnitzortschäften / Löbnitz i. E. Loschwitz / Markranstädt / Meißen / Mittweida / Mylau / Neustadt / Niederschlema / Nünchritz / Oelsnitz i. D. / Olbernhau / Olbersdorf Ortmannsdorf-Mülsengrund / Penig / Rabenau-Oelsa / Radeberg / Reichenbach i. D. / Roswein / Schmiedeberg / Sebnitz / Seiffhennersdorf / Sohland-Wehrsdorf / Waltersdorf b. Zittau / Weinböhla / Wildenfels-Härtensdorf / Wittgensdorf / Wurzen / Zittau / Zwickau

Der Bezugspreis für diese Nummer beträgt 300,- Mark bei freier Zustellung. - Erscheint aller zwei Monate: am 15. Dezbr., 15. Febr., 15. April, 15. Juni, 15. August und 15. Oktober

Geschäftsstelle des Mitteilungsblattes „Der Wanderer“: Rich. Rößler, Meißen, Jüdenbergstraße 1, I. / Postcheckkonto: Dresden Nr. 30869
Schriftleitung: Arthur Pramann, Dresden-F., Wettinerpl. 10. Tel. 25261

Preis der dreigespaltenen Heftzeile 150,- M.
1/2 Seite 38000,- M., 1/3 Seite 20000,- M., 1/5 Seite 8500,- M., 1/10 Seite 4500,- M. Bei mindestens dreimaliger Wiederholung 20 Proz. Rabatt.

Nummer 4

Juli / August

Jahr 1923

Willkommen zur 9. Hauptversammlung in Leipzig!

Ein kräftiges „Berg frei!“ allen Delegierten zum Gruß! Nach drei Jahren eines ungeahnten Aufschwungs unserer Wanderbewegung, einem wichtigen Gliede in der Arbeiterportbewegung, tagt das Parlament der Naturfreunde in Leipzig. Nach Salzburg Leipzig; Welch ein Unterschied. Dort in märchenhafter

Schönheit in der Nähe des Alpengebirgs, hier in der großen Industriestadt des Flachlandes. Leipzig als Tagungsort ist ein Markstein in unserer Bewegung. Die Naturfreundesache soll auch im Flachlande die Bedeutung und Verbreitung finden, die ihr trotz der nicht so begünstigten Lage und Eigenart gebührt. Das Wandern soll nicht als Selbstzweck betrachtet, sondern die Bildungsarbeit muß mit in den Vordergrund gerückt werden.

Die Tagung findet in einer Zeit der internationalen politischen und wirtschaftlichen Kämpfe statt, die gerade unserer Bewegung Schaden zufügen können, was in der Entwertung des Geldes in einzelnen Ländern zum Ausdruck kommt. Die Berichte werden Zeugnis davon ablegen, daß trotz dieser Erscheinungen unsere Bewegung zugenommen und auch der innere Ausbau zur Festigung beigetragen hat. Mancher Beschluß wird, durch die Zeit überholt, fallen und neuen Platz machen. Weittragende Entschlüsse werden Zeugnis davon ablegen, daß neue Wege beschriftet werden müssen, um zum Ziele zu gelangen. Der internationale Zusammenschluß der Naturfreunde muß erhalten bleiben, das ist unsere Stärke, unser Stolz, der unserer Bewegung den Aufschwung gab und das Band der Solidarität der Arbeiterwanderer aller Länder fester schloß. Verschiedene Strömungen werden sich gegenüberstehen: die, denen es zu langsam geht, und jene, die Schritt für Schritt vorwärtsgehen und dabei aufbauen; mögen sich beide Richtungen zusammenfinden zum Wohle der Organisation. - Leipzig ist immer Kampf- und Sammelboden und richtunggebend in der Arbeiterbewegung gewesen, das soll auch bei der Hauptversammlung des internationalen Touristenvereins Die Naturfreunde der Fall sein. In diesem Sinne: Vorwärts und aufwärts!

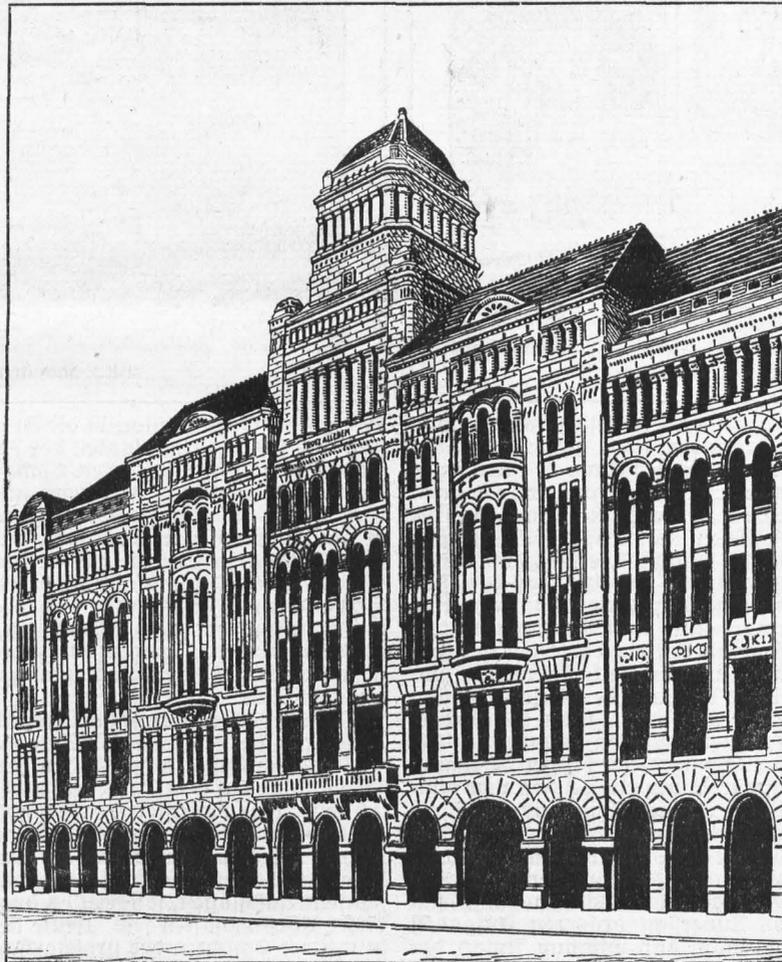
Kurth, Leipzig.

Einiges über Leipzig. Ein Nürnberg, Rothenburg ob der Tauber, Braunschweig, Hildesheim, ein Dresden ist Leipzig nicht. Es fehlen bedeutende Erhebungen, tiefe Täler, verkehrsreiche Ströme und alte Baudenkmäler. Dafür hat es Sehenswürdigkeiten und Bauten aufzuweisen, die darauf hinweisen, daß Leipzig eine Indu-

striestadt ist, die Zentrale des Buch- und Pelzhandels, des Buchgewerbes. Die Leipziger Messen haben internationalen Ruf, dergleichen die Gewandhaus-Konzerte. Bei der Ankunft gibt der Hauptbahnhof, der größte der Welt, einen Begriff von dem gewaltigen Verkehr. Durch seine Universität, die vielen Museen, Gewandhaus, Theater, Reichsgericht, Buchgewerbehaus, Rathäuser, Denkmäler (Völkerschlachtdenkmal), Brunnen, Thüringer Hof usw. ergänzt Leipzig in seinem Stadtbild das, was andern Städten alte Bauten oder ihre Lage als besondere Wahrzeichen ausdrücken. Daß Leipzig eine Stätte ist, wo die größten Denker, Dichter und Musiker ihren Wirkungskreis hatten, beweisen Namen wie Goethe, Schiller, Klopstock, Bach, Mendelssohn, Wagner, die mit der Stadtgeschichte eng verknüpft sind. Das Symbol der Leipziger Arbeiterschaft, das Volkshaus (während des Kappputschs vom Militär in Brand gesteckt), ist neu und schöner durch die Opferwilligkeit der Arbeiterschaft wieder aufgebaut und wurde in den letzten Jahren viel zu Kongressen und Tagungen der sozialistischen Parteien und der Gewerkschaften benutzt.

In der Arbeiterbewegung ist Leipzig historischer Boden gewesen; hier wirkten Bebel, Liebknecht und andre hervorragende Führer. Bekannt ist, daß 1922 das erste Arbeiter-Turn- und -Sportfest unter gewaltiger Beteiligung hier stattfand, an dem sich auch die Naturfreunde beteiligten.

Einige hier beigefügte Bilder (vom Verkehrsverein freundlichst zur Verfügung gestellt) mögen genügen, Leipziger Sehenswürdigkeiten im Bilde aufzuweisen; durch die Geldnöte sind wir verhindert, weiteres zu zeigen. Dazu benutze man den Führer des Verkehrsvereins. K.



Leipziger Volkshaus, Eigentum der Arbeiterschaft (Tagungsort der Naturfreunde)

Arbeitsiere in Arbeitsmenschen zu verwandeln, erschien mir als eine immer dringendere Aufgabe, zumal es mir stets klarer vor die Seele trat, daß der Kampf um die neuen Menschheitsideale mit den Sklaven des Bierglases, der Spielkarten und der Kegelbahn nicht geführt werden könne. Jede unserer Handlungen muß von dem Gesichtspunkt gewertet werden, ob sie der Veredlung unseres Geschlechtes dient, zur Hebung des Kulturniveaus beitragen, in volkerzwecklichem Sinne gewirkt habe. (Schmiedel, Gedanken bei der Gründung des Vereins, 1895-1920.) Wir wollen Touristik üben, weniger als Sport, vielmehr als Kulturförderung. (Kohrauer, Unser Werden 1920.)

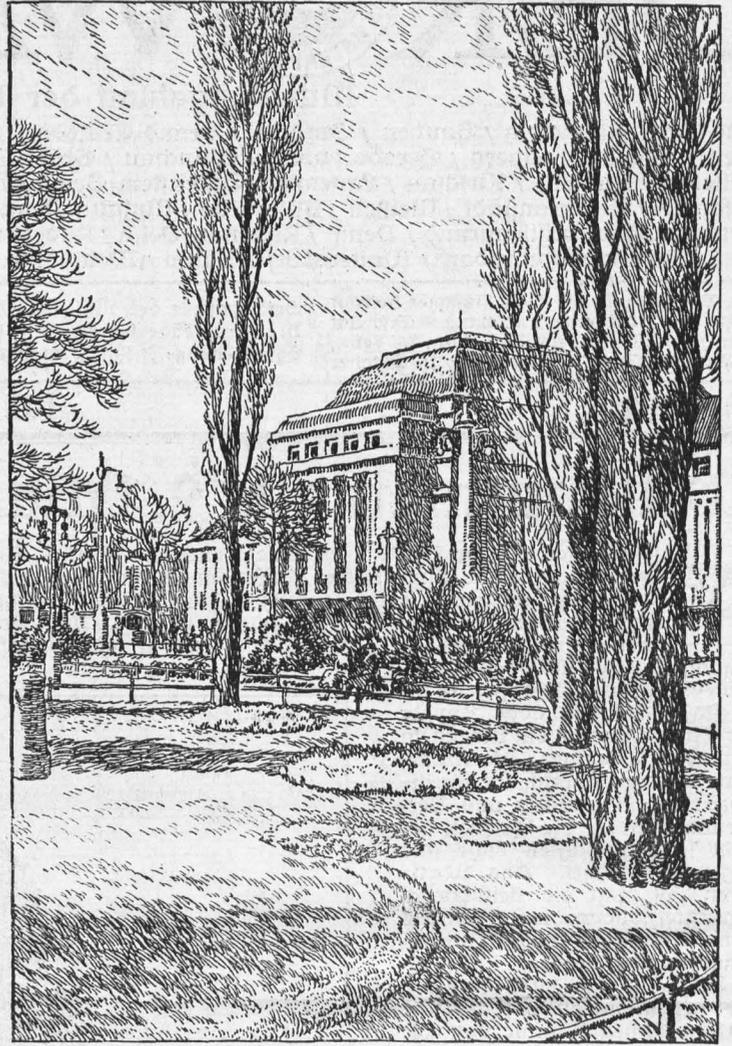
Wir Naturfreunde!

Wie manchmal ein allzu zeitiges Frühjahr den Schnee in den Bergen so schnell schmelzen läßt, daß die Bäche zu Tale stürzen und die Ströme zum Ueberlaufen bringen, so daß sie alte, konventionelle Bahnen verlassen und daherbrausen wie junge Füllen, so hat die Revolution 1918 in Dingen, die man als

feststehend ansah, bewirkt, daß sie eine ganz andre Entwicklung, als wie man vorausgesehen hatte, nahm. Auch in unserer Bewegung hat sie ähnliches gezeigt. Jedoch konnte man bei der Hauptversammlung in Salzburg die Wirkung im vollen Umfang noch nicht erkennen. Deshalb sind die Erwartungen, was die neunte Hauptversammlung in Leipzig bringen



Eingang zum Zoologischen Garten



Blick nach dem Hauptbahnhof

wird, besonders hoch gespannt. — Die nord- und mitteldeutschen Naturfreunde sehen der Hauptversammlung erwartungsvoll entgegen. Tagt doch das Parlament unserer Organisation zum ersten Male in einer Stadt des flachen Landes, die zwar als Konferenzort und Handelsstadt einen hohen Ruf genießt, für den Wanderer aber so wenig Reize hat, daß sie keinen Anspruch auf Touristenverkehr erheben kann. — Die Ortsgruppe Leipzig, deren Gast die Hauptversammlung sein wird, erblickt mit Recht darin einen Markstein in der Entwicklung unseres Vereins, daß dem Anwachsen der flachland-Ortsgruppen mit der Wahl dieses Tagungsortes Rechnung getragen wurde. Sie — die nord- und mitteldeutschen Naturfreunde — haben das Gefühl, daß zwischen ihrer Arbeit und der der südlichen Hochgebirgsgruppen grundlegende Unterschiede bestehen. Sie sind auch der Auffassung, daß ihre Tätigkeit im Rahmen des Gesamtvereins nicht so in die Erscheinung getreten ist, wie sie das bei ihrer Mitgliederzahl und der Bedeutung, die sie ihrer Arbeit beilegen, wünschen. Sie hoffen von der Hauptversammlung eine Klärung dieser Fragen. Deshalb begrüßen sie auch die Wahl des Tagungsortes als ein Zeichen von günstiger Vorbedeutung, weil sie hier auf ihrem eigenen Boden ein Bild ihrer Arbeit geben können, denn sie erhoffen sich davon einen Einfluß auf die Tätigkeit der Hauptversammlung. — Wie der Wanderer auf erreichter Höhe wohl den Blick von dem weiteren, noch vor ihm liegenden Ziel zurückwendet, und den gegangenen Weg noch einmal schäbend mißt, um — wiederum vorwärts blickend — voll Zuversicht größeren Aufgaben gegenüberzutreten, so ist es wohl angebracht, daß wir aus Anlaß der neunten Hauptversammlung unseres Vereins den Blick einmal rückwärts lenken; Vergangenes am geistigen Auge vorüberziehen lassend, um uns am Erreichten zu freuen und schließlich auch der Zukunft ein Wort zu widmen.

Die diesen Zeilen vorangestellten Sätze, geschrieben, als der Verein 25 Jahre bestand, waren die Motive, die die Genossen Schmiedl und Rohrauer — der eine geistiger Urheber, der andre erster Führer und Leiter des Vereins — bei der Gründung leiteten und die heute noch als Leitfäden zu gelten haben. Von solchen Gedanken geleitet, steckten die Gründer der Bewegung die Aufgaben und Ziele der Organisation so weit, daß von Anfang an die Grundlagen für die umfassende Wandererorganisation, die der Verein heute darstellt, gegeben war. — Wie notwendig die Arbeit der neuen Organisation war, bewies ihr rasches Wachstum. Nicht allzu lange Zeit nach der Gründung hatte sich der Verein über alle Alpenländer verbreitet. Durch Mitglieder, deren Heimat die Ebene war, wurden die ersten Ortsgruppen dort und im Mittelgebirge gegründet. — Gar schmal war von jeher der Beutel des Arbeiters.

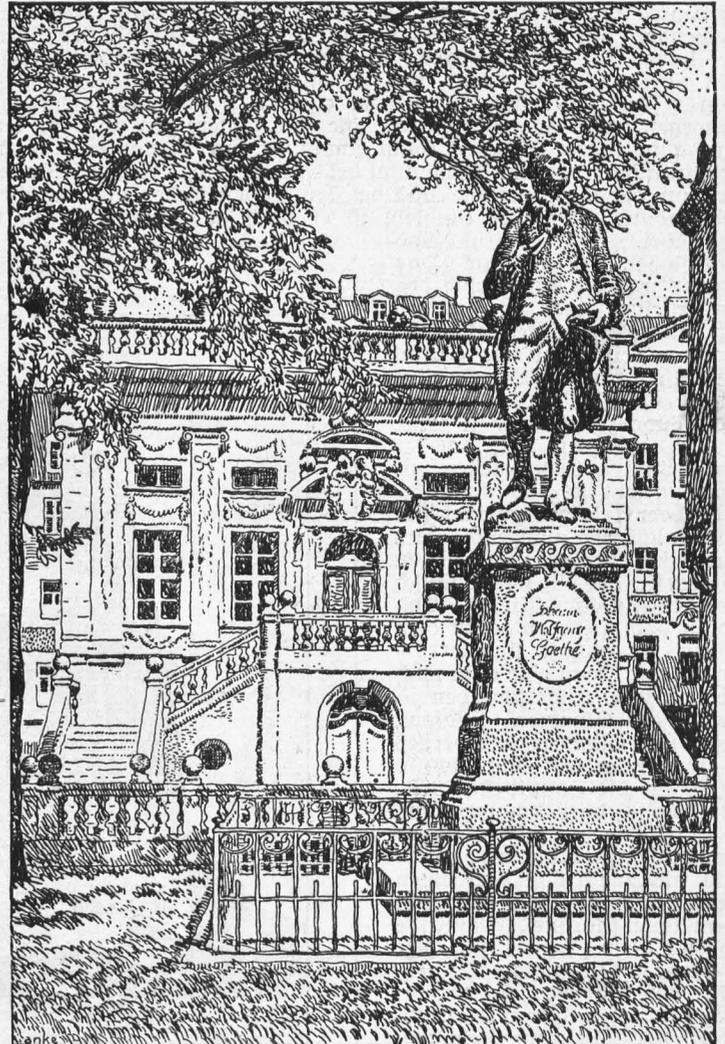
Sobald die Organisation in die Breite zu gehen begann, war es begreiflich, daß sich der Hauptanteil der Agitationskraft der Bewegung auf ihre Tätigkeit im wirtschaftlichen Sinne stützte, und selbst der Schaffung von besseren Verhältnissen in bezug auf Unterkunft, Fahrpreise usw. nähert. Wenn man den Arbeiter veranlassen wollte, seine Sonntage draußen in der Natur zu verbringen, so war man naturgemäß auch verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß er die Möglichkeit dazu erst bekam. Die Tätigkeit des Vereins auf dem Gebiete des Hütten- und Wegebaus, der Herbeiführung ermäßigter Fahrpreise, die Bekämpfung der gewerbmäßigen Ausbeutung der Touristen, die Bemühungen um Erleichterungen im Grenzverkehr, zeugen von einer eifrigen Tätigkeit im Interesse der gesamten touristischen Bestrebungen. Die Anerkennung dafür ist nicht ausgeblieben.

Als Arbeiterorganisation gegründet, stand der Touristenverein die Naturfreunde stets in einer Linie mit der um wirtschaftliche und politische Gleichberechtigung kämpfenden Arbeiterschaft. Die Eringung besserer Verhältnisse auf dem Gebiet unserer sportlichen Betätigung kann nur möglich sein unter verbesserten wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen. Es stand daher fest, daß die Erziehung und Schulung des Arbeiters zum Kampf um seine Interessen ein Teil unserer Aufgaben sein müsse. Das konnte nicht geschehen auf den gleichen Bahnen, die Partei und Gewerkschaften einschlugen, sondern es durfte nur eine Ergänzung der Tätigkeit dieser Körperschaften sein. Heute liegt unsere Aufgabe darin, zu versuchen, in weitere Schichten der proletarischen Bevölkerung das Interesse an der Beschäftigung mit der Natur zu tragen und, darauf aufbauend, die Kenntnis der theoretischen Grundlagen unserer sozialistischen Weltanschauung zu vermitteln. Mit einer solchen Tätigkeit erst kommen wir wieder zurück zum Willen der Gründer. Die Förderung kultureller Aufgaben sei unser vornehmstes Ziel! Wir müssen heute bekennen, daß unsere Bewegung Gefahr lief, von dem Wege, der ihr durch die Gründer klar und deutlich vorgezeichnet wurde, abgedrängt zu werden und im Sande einer rein sportlich — vielleicht auch romantisch — eingestellten Wanderbewegung zu verlaufen. Die Hauptversammlung in Leipzig wird hoffentlich beweisen, daß Befürchtungen in dieser Hinsicht — die tatsächlich bestehen — grundlos sind.

Erster als je ist die Zeit, in der ein Teil der Welt immer noch von Waffen starrt, in der nach bald vergessener Revolution der Rückschritt mehr und mehr fühlbar wird. Immer und immer wieder wird das Proletariat zum Kampf um seine Interessen gezwungen. Nur wohlgerüstete Kämpfer können von Nutzen sein. Mögen sich auch die Naturfreunde der zu erfüllenden Aufgaben, die ihnen im Rahmen der gesamten Arbeiter-



Burgstraße mit Thüringer Hof



Goethedenkmal mit alter Börse am Naschmarkt

bewegung erwachsen, bewusst werden. – Die Wege, die gegangen werden müssen, mag die Hauptversammlung zeigen, wenn sie eingehend das zur Verfügung stehende Material und die Mittel geprüft hat, die anzuwenden sind. Das fundament der Organisation ist so beschaffen, daß der Bau, den wir darauf gegründet haben, hoch und fest werden kann und muß. Sorgen wir dafür, daß es nicht durch die Pflege oberflächlicher touristischer Betätigung unterwaschen und erschüttert wird und wehren wir uns auch gegen die hier und da bemerkbare romantisch-ideologische Weltanschauung von Leuten, die so denkfaul sind, daß sie noch nicht einmal über ihre

eigenen Phrasen nachdachten. Die Versandung des fruchtbaren Bodens, auf dem wir stehen, wäre die Folge. Dann können wir dem Wachstum nach der Breite hin getrost zusehen und dürfen für uns in Anspruch nehmen, Pioniere auf dem Wege der Kultur zu sein.

So möge denn die neunte Hauptversammlung in Leipzig – auf historischem Boden für die gesamte Arbeiterbewegung – ihre Beschlüsse aus dem Willen hervorgehen lassen, der Mitgliedschaft den Weg zur Höhe zu zeigen und zu bahnen.

In diesem Sinne Berg frei! – zur Arbeit.

Ernst Günther, Leipzig

Die Erdgestaltung der Lausitz und des Zittauer Gebirges

Seine Heimat gründlich kennen zu lernen, ist Pflicht eines jeden Menschen. Darum sollte Heimatkunde nicht bloß in der Schule, sondern gerade auch von Erwachsenen gepflegt werden. Aber nicht allein in den ausgetretenen Pfaden der Segenwart Berge und Täler durchstreifen ist reizvoll, ebenso schön ist es, unsre Heimatnatur in ihrer Vergangenheit und ihrem Werdegang zu verfolgen. Mit offenen Augen sollen wir die Heimat schauen; alte, bekannte Schönheiten wieder auffuchen, neue hinzufinden. Eine jede Wanderung kann eine Entdeckung oder doch eine Wiederentdeckung werden. Dadurch werden wir mit der Heimat immer inniger verwachsen, wir werden sie immer lieber gewinnen. – In dieser Liebe zur Heimat wetteifern jetzt die deutschen Gauen. Unsre Lausitz steht darin nicht zurück. Kein Wunder, denn sie – das gilt besonders von ihrem südlichen Teile – kann sich mit andern Landschaften wohl messen.

Seine Heimat wahrhaft lieben, heißt aber auch, sie in des Wortes wahrster Bedeutung von Grund auf kennen. Die Grundfeste des heimatischen Bodens behandelt die Lehre von der Entstehung und Umwandlung der Erdschichten: die Geologie. Diese ist deshalb auch Ausgangspunkt aller Heimatsforschung. – Unsre Erde hat eine lange Geschichte hinter sich, die die Geologie nach mehr Jahrauf tausenden berechnet, als die Weltgeschichte nach einzelnen Jahren zählt. Ihre Aufgabe ist es, im Buche der Natur Seite für Seite zu lesen, ohne dabei ein Blatt zu überschlagen.

Doch lassen wir nun die Steine selbst reden! Sie sagen uns: Die Erstarrungskruste und Panzerdecke, die den glutflüssigen Erdkern mantelförmig umhüllen und die überhaupt sehr selten anzutreffen sind, fehlen in unsrer Gegend. Auch die ältesten Ablagerungen, die sich auf dem Grunde eines weiten flachen Meeres niederschlugen – und als untrügliche Zeugen zu Stein gewordene Meerestiere einschließen – sind erst

jenseits der böhmischen Grenze zu finden. Hier sind sie (es handelt sich um Tonstiefer, zum Teil mit eingelagertem Kalk) durch spätere Schrumpfungen und Faltungen der Erdkruste zu mächtigen Bergen emporgewachsen, die in dem noch heute 1000 Meter hohen festschen mit seinem der Verwitterung trotzen Quarzrücken gipfeln.

Ebenso ist auch die nächstjüngere Formation, die gleichfalls eine Ablagerung auf dem Meeresboden darstellt, bei uns wenig anzutreffen. Es ist das die sandsteinartige Grauwacke, die hier nur in Form von ganz kleinen Schollen (bei Oberwittig, bei Krauhau und Georgenthal i. B. und im Nonnenwalde ö. Ostritz) auftaucht, aber die sächsisch-preussische Grenze als langer oft unterbrochener Baum von Görlitz bis Leipzig begleitete. Die Grauwacke bildete jedoch einst auch in unserm Teile der Südlaußitz den Grundsockel. Aber infolge der weiterschreitenden Abkühlung der Erde, die einen großen Teil ihrer Wärme an den Weltraum abgab, zogen sich die Massen im Innern zusammen. Die feste Erdkruste, die nur einer dünnen Haut entspricht, mußte nun zu weit werden. Und einem Apfel vergleichbar, dessen Schale durch Austrocknen im Frühjahr schrumpft, runzelig wird, mußte auch die Erdrinde schrumpfen, sich in Falten legen. Die erste große nachweisbare Auffaltung der Schichten trat am Ende der sogenannten Steinkohlenzeit ein. Dadurch entstanden Gebirge, die aus Frankreich über die Vogesen, den Schwarzwald, das Erzgebirge und in weitem Bogen die Sudeten umfaßten. Aber unter den Falten entstanden Hohlräume. In diese drangen nun aus dem glühenden Erdkern ungeheure Massen von vulkanischem Brei oder Magma. Weil aber die Grauwackenschichten als starker Mantel darüber lagen, konnten sie ihn nur selten durchbrechen und wurden erst viel später durch Verwitterung der Deckschichten bloßgelegt. – Dieses Gestein, das aus der Tiefe emporstieg, war der allbekannte Granit. Die flachen Berggrücken der mitt-

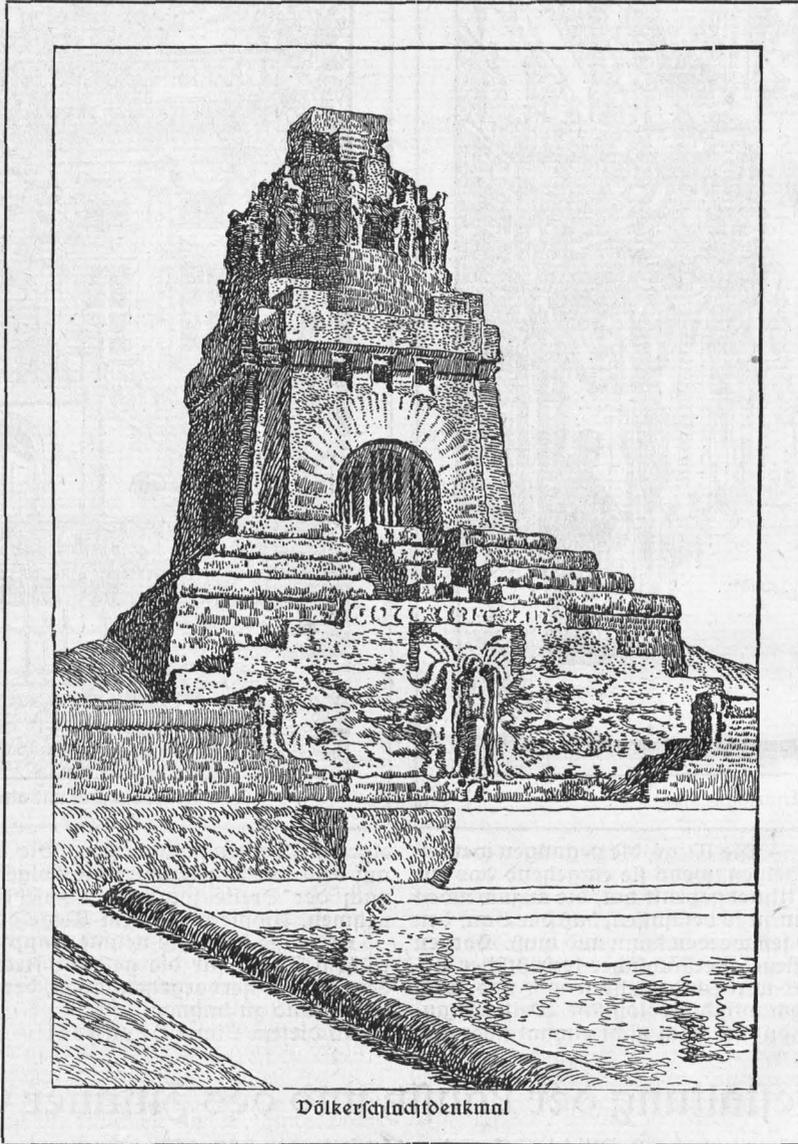
leren Lausitz verraten den Granit ebenso wie die mächtigen Felstrümmer und Felsenmeere am Czorneboh, wo einst heidnische Dorfahnen opferten. Die Spree um Gauhen, das Löbauer Wasser auf dem Wege nach Weissenberg wie auch die Neisse von Hirschfelde bis zum Kloster Marienthal haben ihr Bett gegraben in den ehrwürdigen Granit. Freilich nicht überall in der Lausitz tritt er offen zutage. Vielfach ist sein wahres Antlitz verhüllt von seinem eigenen Verwitterungsschutt oder verborgen unter einer Schuttdecke, die eine spätere Zeit über ihn legte. Gerade in unserer Zittauer Bucht schaut er nur verstohlen aus dem Untergrund hervor: im Mandantal bei Hainewalde, ferner bei Waltersdorf, an der Teufelsmühle und bei den Schießständen und um Großhennersdorf. Aber als Baustein ist er auch in unseren Städten viel verwendet. Auf Schritt und Tritt stoßen wir auf ihn. Das Pflaster und die Randsteine des Bürgersteiges sind zum größten Teil aus dem echten Lausitzer Granit. Betrachten wir einmal den also verachteten Gesellen näher! Frisch sieht er weiß und schwarz geprenkelt aus. Deutlich erkennen wir, daß er aus mehreren Bestandteilen zusammengesetzt ist: gelb bis fleischrot ist der Feldspat gefärbt (an den Spaltflächen glänzend). Um seine eckig begrenzten Teilchen schmiegt sich der ölig oder bläulich aussehende Quarz (Kiesel). Und endlich das dritte, was in dem Gestein so lebhaft stimmert – schwarz wie Pechkohle oder auch wie winzige Silberschuppen – das ist der Glimmer. Feldspat, Quarz und Glimmer, das vergeß ich nimmer, so lernt man schon in der Schule die Hauptbestandteile des Granits; dazu kommen noch viele Nebengemengteile. Dieses Grauwackengranitgebirge wuchs wohl bis zur Höhe der Alpen empor. Das geschah nicht mit einem Male. Jahrhunderttausende gehörten dazu. Je mehr sich aber die Berge in den Himmel türmten, desto mehr wurden sie hineingeschoben in den Kampf mit Wind und Wetter. Stein für Stein verfiel der Verwitterung und jedes zerbröckelte oder aufgelöste Steinchen wurde von den Bächen und weithin verfrachtet. Ohne Unterlaß arbeitete die Zerstörung während ungezählter Jahrtausende. Das erklärt uns, weshalb der am höchsten gehobene Teil, der Grauwackemantel, in unserer Gegend bis auf jene erwähnten dürftigen Reste verschwunden ist. Zum Teil wurde auch die Grauwacke von dem emporquellenden Granit auf- und umgeschmolzen.

Immer niedriger wurden die Bergzüge, bis sie schließlich ganz verflachten wie Meereswellen nach dem Sturme. Dazwischendrin suchten von neuem die unterirdischen Gewalten sich Bahn zu schaffen ans Tageslicht. Das war nun – nachdem die schützende Decke zum Teil abgewittert war – eher mög-

lich. Quarze und Diabase drangen in die geborstenen Granitflocken ein und füllten die Spalten aus oder der Porphyr ergoß sich vielfach in Strömen über das Land.

Aber von all den Ereignissen blieb unsre Heimat im großen ganzen verschont. Die folgenden geologischen Perioden (Rotliegendes, Zechstein, Buntsandstein, Muschelkalk, Keuper und Jura) haben hier entweder keine Ablagerungen hinterlassen oder sie waren bereits abgetragen, als eine neue Bildung entstand, die unsrer Südlasitz den Stempel aufdrückt: der Sandstein. Er ist hervorgegangen aus dem Verwitterungsschutt der Granitberge, den die Flüsse in ein weites Meer trugen, das fast ganz Deutschland überflutete. Das war zur Kreidezeit. (Im Norden schlug sich als kennzeichnendes Gestein die Kreide nieder, im Süden der Quadersandstein.)

Die zwischen feineren Sanden und Kiesen eingelagerten groben Gerölle zeugen wie die als Treibholz eingeschwemmten Baumstümpfe von vernichtenden Uberschwemmungen. Daß auch das Meer selbst vorübergehend die Festlandsküste stark benagte, beweisen die eingeschalteten Geröllbänke, die sich hernach zu den sogenannten Konglomeraten verfestigten. Am Oybin treten sie uns mehrfach entgegen, zumal sie durch die Verwitterung immer deutlicher herausgearbeitet werden. Vielfach wittern einzelne Gerölle aus und erwecken dann den Eindruck von Abdrücken und Versteinerungen. – Nur spärlich sind die Stellen, wo wir heute den Zeugen ehemaligen Lebens nachspüren können. Die berühmteste Fundstelle – der Trögelsberg – liegt schon ein paar Kilometer jenseits der Grenze und ist auch vielen Laien bekannt, aber sie liefert fast immer dieselbe Art: die Kammmuschel (*Dolapecten*). Bei Lückendorf, am Hochwald, am Stern, an der Lausche und vor allem am Sonnenberg bei Waltersdorf, finden wir seltener, aber dafür wertvollere, Versteinerungen (ein paar Dutzend verschiedene Arten). Vor allem sind einige Muscheln von Bedeutung, die man der Lausitz und dem Fundplatz zu Ehren als *Inoceramus Lusatae* bzw. *I. Waltersdorfensis* benannt hat. – Durch ungleiche Verwitterung des Sandsteins erhält unsre Zittauer Bergwelt eine so große Formenfülle und damit eine besondere Anziehungskraft. Die Gestalt einer riesigen Glocke oder eines Bienenkorbes zeigt unser Juwel, der Oybin. Da erinnern – namentlich in der Felsenstadt von Jonsdorf und am Nonnenselsen, im Töpfergebiet und am Ameisen-



Dölkerschlachtdenkmal

berge – Mauern, Türme, Pfeiler, Pilzfelsen (Kelchstein) und wunderliche Felsfiguren an Bildungen der Bächtischen Schweiz oder von Adersbach-Weckelsdorf. Oberstudienrat Dr. Heinke, Zittau. (Fortsetzung folgt.)

Die erste Naturfreundehtütte in der Oberlausitz / Im Sliizerland

Der Ortsgruppe Beishennersdorf ist es gelungen, auf dem Frenzelsherge bei Beishennersdorf die frühere Bergwirtschaft zu pachten und als Uebernachtung einzurichten. Die Hütte liegt unweit des Zittauer Gebirges und ist ein guter Stützpunkt für Wanderungen ins Lausitzer und Zittauer Gebirge sowie nach Nordböhmen. – Nachtlager sind vorläufig vorhanden: 20 Matrazenlager u. 25 bis 30 Strohlager, ebenso ist Kochgelegenheit und ein Aufenthaltsraum zur Verfügung. Bei Uebernachtungen erbiten wir vorherige Anmeldung an Genossen Hermann Triebis, Beishennersdorf Nr. 714, Beisen. – Der Weg zur Hütte ist vom Bahnhof Beishennersdorf wie folgt markiert: grünes N mit rotem Pfeil auf weißem Untergrund. – Gebühren für Uebernachtung betragen z. B. 300 Mark, für Jugendliche die Hälfte; für Tagesaufenthalt 20 Mark.

Im Süden von Dresden, nahe dem Schanzenpark vor den Rücknitzer Höhen, liegt der Eingang zum Sliizerland. Kein Cerberus wacht am Eingang und kein feuriger Drache. Eine schelmisch lächelnde Fee geleitet den Gast auf teppichbelegten Stufen ins Wunderland hinein, du bist in Fladins Wunderhöhle. Gediegenheit und Würde überall, denn du bist im Allerheiligsten des Sliizerkönigs.

Gleißend, blitzend bricht sich das Licht in unzähligen Kristallen. Wenn du zu guter Stunde gekommen bist, kannst du auch diese Wunder eingehend beschauen. Gehst du nun die Innentreppe hinauf, so empfängt dich oben ein lebenswürdiger, gütiger, alter Herr und führt dich durch sein Reich. Was da an Gesteinen und Erzen, Edelsteinen und Merkwürdigkeiten aus dem Schoße des Erdenrundes in zahlreichen Schränken mit Sorgfalt und Liebe als eine ungeheure Lebensarbeit aufgespeichert worden ist, ist bewundernswert. Der Reichtum und die Pracht dieser Kunstformen der Natur läßt sich nicht in Worten schildern, viel weniger der ungeheure Wert bestimmen. Es ist in der Tat die Kunstkammer des Sliizerlandes. Und klein und kleiner wurde meines jungen Stein Sammlung; ein armselig Schränkchen ist's nur, was er sein eigen nennt. – Endlich ertönt ein Gong und reißt dich aus deinem Sinnen heraus. Es ist Mittagszeit, und mit herzlichstem Dank für das Geschaute scheiden wir von dieser Stätte. – Nun gehe hin und sieh dir das Mineralogische Privatmuseum des Oberbergrats Dr. Baldauf in Dresden-Fl., Seinitzstraße 5, selbst an. Du kannst schon zeitig kommen (um 8 Uhr), denn der Herr ist ein frühauflsteher. Auch nachmittags ist es zu beliebiger Zeit zu besichtigen.

Eine Besteigung des Falkensteins (Sächs. Schweiz) / Gipfelglück

An einem schönen Sonntage führte uns die Bahn von Dresden nach den Bergen unserer lieben Sächsischen Schweiz. In Schandau verließen wir den Zug und gingen in der frischen Morgenluft am Strande der Elbe hin. Ein kleiner Dampfer brachte uns nach dem jenseits der Elbe liegenden Postelwitz. Am Ende des Ortes bogen wir in den Zahngrund und füllten hier unsere Feldflaschen mit dem labenden Naß einer Quelle. Nach kurzer Wanderung erreichten wir den Falkenstein. Er ist einer der schönsten Felsen in den Bergen, viele Wege führen hinauf auf das Haupt des wuchtigen Massivs. Bald hatten wir ein geeignetes Rastplätzchen gefunden und hier wurde erst einmal gemütlich gefrühstückt, ehe wir den Aufstieg begannen. Von unserm Plätzchen konnten wir den Südostweg (Strubichweg), der uns hinaufführen sollte, von Anfang bis Ende verfolgen. — Mit Seil, Seilschlingen und Karabiner ging es über leichten Fels auf ein Grasband zum Aufstieg.

Von meinem Gefährten um einen Baum gesichert, stieg ich in die Wand hinaus, die sich senkrecht bis zum Gipfel erhebt. Nach einem Quergang von ungefähr zehn Metern kam ich unter einen Ueberhang. Hier holte ich meinen Sicherungsmann. Nach Legen einer Seilschlinge stieg ich an der brüchigen Wand hoch und dann, nach links haltend, nach einer schrägen Platte. Hier konnte ich wieder eine Seilschlinge legen. Nach wenigen Minuten war ich am ersten Sicherungsringe angelangt; hier legte ich mir eine Seilschlinge um und holte meinen Freund nach. Der Platz war nicht gerade schön, denn wir mußten geduckt unter einem Ueberhange sitzen, der sich quer durch die Wand zog. Ich nahm Seilschlinge und Karabiner zu mir und ging, einen Schritt nach links tretend, senkrecht an der Wand hoch. Ich mußte gut aufpassen, da die Steigerei immer schwieriger wurde. Bald war auch das überstanden und freudig stand ich in lustiger Höhe am zweiten Ringe. Breitbeinig in einer Seilschlinge hängend, genoß ich den herrlichen Tiefblick. Ich mußte sofort weiter, als mein Freund bei mir ankam, denn wir hatten hier nicht viel Platz zu zweien. Nach vier Metern weiteren Klettern kam ich an eine außerordentlich brüchige Rippe, die senkrecht einen halben Meter aus der Wand herausstand. An dieser mußte ich zwei Meter hoch. Vorsichtig, die Füße gegen die brüchige Rippe gestemmt, ließ ich mich nach rechts, den Rücken an die Wand des hier leicht verlaufenden Kamins gelehnt, heran. Nun hatte

ich gesiegt; noch einige Meter vorsichtiges Hochstemmen und dann ging es den immer bequemer werdenden Kamin bis zum Falkennest hoch. Das Falkennest ist ein Loch, das in der Mitte durch einen Pfeiler abgepersert ist, man kann gerade gut darin liegen. Hier ruhten wir eine Weile aus. Nach einem Quergang nach rechts und zwei Metern Steigerei erblickte ich freudigen Herzens den Gipfelknäuf — ein laises „Berg frei!“ galt ihm zum Grusse. Bald war auch mein Freund neben mir und gemeinsam traten wir nun die Gipfelwanderung an, die uns über schräge Platten, Kuppen und durch kurze Kaminflücke zum höchsten

Punkt des Falkensteins führte. Dort angelangt, legten wir Seil, Seilschlingen und Karabiner sorgfältig beiseite und kletterten auf einen vor uns liegenden Block, auf dem auf langer Stange der eiserne Falke prangt.

In das Gipfelbuch schrieben wir fein säuberlich die 42. Begehung des Südostweges (Strubichweg) ein. Vom Falken aus hatten wir nun eine herrliche fern- und Rundschau: nach Südosten zu sahen wir die vorderen Schrammsteine mit dem schlanken Torwächter und dem hohen Torstein, der in feierlicher Stille lag; immer nach links drehend, sahen wir in der ferne die Felsensteine mit dem kühnen Bloßstock, dann weiter die Hohe Liebe mit dem Bergsteigerdenkmal, weit hinten den Tanzplan bei Behnitz; ferner die Höhen bei Schandau, den Lilienstein, Königstein, Pfaffenstein, Papststein, Bohrisch, den Großen und Kleinen Zschirnstein, den hohen Schneeberg und weiter die Berge im nahen Böhmerland, bis wir schließlich wieder an den Schrammsteinen ankamen. — Ein halbes Stündchen unterhielten wir uns noch mit einigen Genossen aus Radeberg, die ebenfalls eine Besteigung des Falkensteins unternommen hatten und den Schusterweg herangekommen waren, dann stiegen wir den Turnerweg zurück, der in der Hauptsache durch Kamine und über einige schräge Platten führt. — Unten angelangt, ließen wir uns das Mittagbrot gutschmecken, denn wir hatten in den reichlich

drei Stunden, die unsre Wanderung beanspruchte, guten Appetit bekommen. — Obgleich wir mit unsrer heute geleisteten Arbeit vollständig zufrieden sein konnten, unternahmen wir noch eine Wanderung durch das hochinteressante Felsensteingebiet nach unserm Endziel Schmilka. — Lange noch hielten unsre Gedanken das Erlebte gefangen und wir grüßten vom Zuge aus das liebe Klettergebiet, bis es im grauen Abenddunst unsern Blicken entschwand. —

K. K.

Purpurrot steigt die Sonne am Horizont herauf. Taufreisch erglänzen die Gräser des Bergwaldes in ihren Strahlen. Leicht neigen sich die Kronen der hohen Kiefern und Fichten im Morgenwinde. Alles still, noch schläft der Wald. — Horch, was ist das, klirrt da nicht ein Nagelschuh? Ein Bergwanderer mit der schweren Bürde des Rucksacks, aber doch vergnügtem Gesicht, kommt dahergeschritten — einsam und doch nicht einsam! Plötzlich beginnen die Vögel mit ihrem Morgenkonzert. Lauschend bleibt der frühe Wanderer stehen, die kleinen Sängler suchend. Gar bald verstummt ihr Lied und fort fliegen sie in den blauen Aether hinein. Sehnsuchtsvoll schweift sein Blick ihnen nach. Ach, daß ich doch ebenso hoch hinauf könnte. — Aber doch, ich kann es ja. Rasch strebt er den vor ihm kühn

aufragenden Felsen zu. Prüfend gleitet sein Blick über die steile, griffarme Wand. Allein? Doch los! Mühsam ringt er Meter um Meter dem Turme ab. Heiß brennt die Sonne. Der Schweiß perlt von seiner Stirn, harte Arbeit. Plötzlich ein Fuchzer — er ist Sieger. — „Mein ist die Welt!“ Hell schmettert es der glückliche Erdenwurm hinaus. frei ist er, frei wie der Aar. Träumerisch schaut er in die Runde. Gipfel an Gipfel; o hehre Felsenwelt. — Wolken verdüffern den eben noch klarblauen Himmel. Ein Unwetter zieht herauf. Wild streicht der Wind durch sein vom Schweiß noch nasses Haar. Er merkt es nicht. Des großen Schöpfers Allmacht hält ihn im Bann. Still dankt er für all dies Wunderbare — Ueberirdische. — — Weltverloren — weltvergeßen!

Willy Helfricht, Ortsgruppe Leuben.



Wandertage an der Saale

Die dumpfen Lieder, die die erzgebirgischen Fichtenwälder rauschten, die grellen Schreie der darüberfliegenden Krähen waren verklungen und aus den wirren Klängen Bad Elsters hatte ich mich gestülcht durch den böhmischen Zipfel hinüber nach Bayern. Jubelnd umklang mich nun das Sommermorgenlied des Regnitztales, jubelnd, sonnig und freudig, als hätte es einer geschaffen, der seine Liebste an der Hand, hier durch den Morgentau im Grase schritt. — Eben hatte die Sonne den Nebel beiseite geschoben, morgendlich unberührt lag noch das Tal. Mit Dunst am Horizonte, mit spitzen Türmen grauen Häusern kündete sich in der ferne Hof an, recht trostlos öde. Und als ich über die Berge gestiegen war und im Tale auf der schönen Straße ging, kam von seitwärts ein Wasser, schob sich durch flussbett und Mühlgraben, schwarz und trägt wie Brei — und nennt sich Saale! Plätschern des, klares, eilendes Wasser, ja, das kann Saale heißen, doch dieses dumpfe, schlammige? Doch blieb's dabei. Enttäuscht wandte ich mich zur Stadt und fand, daß wenigstens die nicht so übel sei, wie sie von außen schien, sie hat gar hübsche Häuser. Südliche, runde Schmuckformen treten hier schon auf, und das schwarze Rathaus, das mit roten Storchschnabelbüschen prangte, versöhnte mit manchem Häßlichen. — Die gemüthliche bayrische Staatsbahn brachte mich nach Marzgrün und von hier ging ich ins Höllental. Die Selbsts fließt da zwischen felsigen und felsstücken, zwischen Steinen und über Kies im engen Bett, daß sie sich manchmal fast verliert im Gewirre. Eng ist das ganze Tal, zu beiden Seiten steigen steil die Wälder auf; wären nicht die Straße und die Eisenbahn, man wäre ganz allein in dieser wilden Einsamkeit. Ungeört, regellos liegen die Steine und trozig stehen die Pestwurzblätter beisammen, daß man ordentlich die Kühle sieht, die sie bergen. Die Fichten an den Talwänden heben ihre geschwungenen Arme, wie weite Farnel hängen Nadelzweige daran. Ich war froh, daß ich mich nicht durch die Steine zwingen mußte wie das Wasser, das bei Blankenstein in die Saale mündete. Mir schien, als habe sich diese gesäubert; ja, sie spiegelte gar den blauen Himmel wider. In Blankenstein beginnt der Rennsteig und läuft nach Nordwesten bis über Eisenach hinaus. Dort traf ich ihn später wieder; jetzt wollte ich es mit der Saale versuchen, ob die nun blieb, wie sie war, oder sich wohl gar noch besserte. — Ich stieg auf die Höhe. Das Tal unten, die dunklen Wälder, die Felder, die Wiesen, alles, alles, die Sonne, die Dörfer in der ferne, waren voller Sommerfreude, lachten und strahlten Sorglosigkeit. Vom Heumachen kamen Mädchen zurück mit Krügen und Rechen, begegneten mir auf dem schmalen Wege mit frohem Gruß. — Die Saale bog sich am Talrand entlang und in der Rundung lag eine Papierfabrik, wie gesunken in diesen Winkel. Weite Arme von Holzlagern streckte sie zu beiden Seiten aus. Ich wollte noch einmal im Ruhen die sonnigen Bilder ringsum genießen, doch das rastlose Alleinsein trieb mich weiter, durch den Wald kam ich ins Lemmital. Ueberall herrliche, hohe Bäume, überall glänzten an ihren Wipfeln die roten Zapfen in der Abendsonne. Im Staube der Talstraße kam ich nach Lobenstein. Das liegt um einen Berg geschart und rühmt sich echt kleindeutsch zweier Ruinen und eines reußischen Schlosses. Ich misachtete alle Sehenswürdigkeiten, besah mir nur auf dem Markte das Denkmal irgendeines Sekröntens und, da ich müde, war ich froh, als ich im Bett lag. Da sagte ich als Abschiedspruch vor mich hin die Reußer Nationalhymne:

„Schleiz, Greiz, Lobenstein, Woll'n die andern auch was ha'n,
Lieber Gott, gib Sonnenschein. Mägen sie's dir selber ja'n.“

Auch der nächste Morgen war voller Sonne; als ich in Ebersdorf aus dem Zuge stieg, verschwanden eben die Nachtnebel. Weil mir die Saale gar zu lächerliche Bogen machte (sie fand sich überhaupt nicht aus dem Hinundher), war ich bis hierher gefahren. Im stillen Morgen ging ich über die Hochebene nach Saalburg zu. Noch rührte sich nichts in den Dörfern, nur ein paar Hähne führten ihre Hennenstär zum Frühstück auf die Felder. — Es ist die verhänglichste Unsitte, abschneiden zu wollen, denn immer kommt es anders als man denkt. Da ich in dieser Beziehung erblich belastet bin, wollte ich den Bogen der Straße vermeiden und ging übers Feld in den Wald, hinter dem Saalburgs Häuser leuchteten. Ich sah den Ort immer näher und als nur ein paar hundert Meter fehlten, fehlte der Weg. Drüben lag Saalburg, ebenso hoch wie ich, nur einen Käseprung von mir. Mich höhnte das schöne Bild: der Ort so wunderbar auf mächtigem, breitem Felsen in Sonne und Licht, und: Spring! — schien es zu rufen. Tief unter mir zwischen den Felsen krümmte sich vor Lachen die Saale — ich Tölpel stand und lachte mit.

Ta-tü, ta-tü! klang es von unten. Ueber die Brücke kroch ein gelbes Postauto, rief seinen lustigen Gruß zur Stadt hinauf und wandte sich die Serpentinewege aufwärts. Ueber Wiesenpfade ging ich ihm nach, über die alte, hölzerne Dachbrücke und dann zum Ort hinauf. Die Stadt zählt 800 bis 900 Einwohner, ich sah nicht einen; die hellen Häuser standen zu Seiten der Marktstraße, als erwarteten sie erst Leben und Menschen. Durch Wiesen ging nun der Weg abwärts zur Talau hinter der Stadt. Zur rechten Seite, abseits vom Wege, lag das verfallene Kloster zum heiligen Kreuz. Graue Siebel, zerbrochene Mauern, alt, tot und fremd in dieser grünen, lebensfrischen Ebene. Den Zisterziensernonnen freilich mag's hier wohl gewesen sein — oder ob nicht manches junge Nönnlein dort sehnend am Fenster gestanden hat und nach den lockenden Bergen sah, träumte, was dahinter war? —

Als ich so ging, stand ein alter Thüringer da, der mich freundlich grüßte und mir sagte, daß ich schnell gegangen sei. Wohl staunte ich, woher er das wisse, lachend erzählte er, er habe mich im Zuge gesehen. Wir sprachen noch manches fröhliche, liebevoll drückte er mir dann die Hand. — Von links stieß ein Hang ins Tal und drängte die Saale zum andern Rande. Ein Mädlein vor mir trug den Grummelmähern Kaffee zu — das reizte auch meinen Magen und ich leistete denen, die

sich nun an der Saale zum Frühstück setzten, vom Waldrand aus Gesellschaft. Die Schnitter waren zu mehreren, ich nur allein; als sie noch scherzten und aßen, war ich schon ruhelos weitergeschritten und sah nur noch die bunten Kleider durch die Büsche leuchten. Einsam wurde der Weg, die Sonne brannte heiß und mich erquickten am Wegrand die Beeren. — Das Tal und die grünen Wälder, die es säumten, die Uferwiesen und die klare, eilende Saale prangten im hellen Tag nur für mich, waren mein Eigentum; denn niemand kam, mir mein Recht zu bestreiten — bis ich zu einer Tafel kam, an der die fürstliche Hofkammer Burgk Ver- und Gebote verkündete: Nichts mitnehmen und nicht lärmern und . . . und . . . und. Das war recht überflüssig, denn zum Stehlen bin ich zu ungeschickt (sonst täte ich's), und Lärmen liegt mir auch nicht. Ich fand im Weitergehen, daß man hier den Wald gepflanzt hatte, um die vielen Ergüsse der Hofkammer an dauerhaften Stangen anbringen zu können und zog sitzsam weiter, freute mich an fürstlich Burgkschen Wäldern und fürstlich Burgkschen Wiesen und fürstlich Burgkschem Hopsferdedünger (oder Pferdehofsdünger, das weiß ich nicht genau). — Und diese elenden Schreiber haufen da oben in dem heimlichen Nest? Im lieben Schlosse Burgk, das bis zu den Schultern im Grün steckt und einladend vom Berge blickt? Wieder stand ich dem Ziele gegenüber, unten wieder eine traumliche Dachbrücke über die Saale und drüben stieg schroff der Berg an, den das schmucklose Kästchen des Schloßgebäudes krönte: „da droben auf jenem Berge . . .!“ — Als ich beim Schlosse war, sah ich zur Schulstube hinein, wie eben der fürstlich Burgksche Schulmeister den Kindern Weisheiten einbläute. Diese armen Schlucker herzlich bedauernd, zog ich weiter auf dem fußweg durch den Wald zum Marienblick, wo noch einmal sich das Schloß in aller märchenhaften Lieblichkeit zeigt. Am nächsten Kreuzweg, wie eine Hebe, bereitete ich mir mein Mahl. Drei Frauen, die vorbeigingen, blickten mir bedauernd zu, wie ich den dicken, verjalzten Erbsbrei würgte.

Der Tag blieb, wie er begann: sonnig, heiß, einsam. Ganz selten nur begegnete mir jemand, auch die Ansiedlungen lagen in Ruhe, wie erschöpft durch die Wärme. Der Weg ging über die Höhen und ringsum fand der Blick kaum Grenzen des sonnenbeschienenen Landes. Durch Dörflein kam ich, ein kleiner Ort, der sommerverträumt auf der Höhe liegt. Bald war ich wieder im Walde, nach dessen Schatten ich mich sehnte, und doch hatte die Sonne selbst hier den Wegsand erhitzt; so war überall quälende Wärme. — Langjam lenkte sich der Weg, führte oben am Saaletal entlang und erreichte schließlich die Talstraße bei Walsburg. Auch das ist eine kleine Siedlung, die still im Walde liegt. Da rastete ich. Noch immer war alles hitzebedrückt und müde lief, was überhaupt noch lief, die Dackel trottelten plump am Straßenrand. — Die Glocke, die ich zog, die Wirtin zu rufen, klang lärmend in die Dornröschensille; schläfrig kam die Wirtin. Doch alles sonst schlief weiter, stumm und regungslos. Hätte ich nur die Königstochter gefunden, mein Kuß würde schon alles wachgerüttelt haben! So schlürfte ich nur die schwarze, laue Flüssigkeit und zog unerquickt weiter. Die baumbestandene Straße lief treulich neben dem flusse hin und auch der hatte sich's bequem gemacht und sein Bett verbreitert. Ich war allein, vor der Wärme hatte sich alles in die kühlenden Häuser verkrochen. So lief ich und sang für mich.

Die größte Hitze war vorbei, als ich die ersten Häuser von Ziegenrück sah. Die Menschen gingen sommerfelig die Saale entlang, sonntäglich fast. Auf dem waldigen Bergrücken neben der Stadt stand das alte Schloß, ein einfacher, viereckiger Bau mit Ziegeldach; seine Bescheidenheit harmonierte mit dem dunklen Walde ringsum. Auch die alten, kleinen Häuser an der Saale stimmten zu diesem Bild. Enge Straßen führen, wo die Saale scharf nach Westen biegt, zur Stadt, die auch im Innern hübsche Bauten hat, mitteldeutsche Kleinstadtarchitektur — wenn man bei diesem unbewußt stillvollen Bauen von Architektur reden kann. — Hier wollte ich bleiben, da es aber erst 4 Uhr und der Tag gar so schön war, lief ich noch über die Höhen nach Pößneck zu. Der Ziegenrücker Bürger, der mir den Weg wies, wiederholte wohl zehnmal, wie ich gehen müsse; ich lief schließlich doch anders und doch richtig. Durch Moza kam ich, ein Bauerndorf. Auf dem Dorfplatz schliefen Duzende von Sänsen, dazwischen erhoben sich andre, die storchengleich auf einem Beine standen. Ich störte sie nicht, nach einem frischen Trunk am Brunnen schritt ich weiter. — Im Osten sah ich in der ferne die Leuchtenburg locken. Ja — die mag über die Berge geleuchtet haben, wenn ihre Fenster nachts erhellt waren, so hoch thront sie über allem. — Wernburg durchschritt ich, viel Arbeitervolk aus Pößneck begegnete mir hier. — Zwischen Wernburg und Pößneck liegt ganz unvermittelt eine Bergkuppe, als sei sie von oben hierhergerutscht. Daneben, im Scheine der sinkenden Sonne weidete auf dem Felde eine Schaafherde; der Hirt stand, emsig strickend, beiseite und seine Hunde umschweiften die Herde. Ich glaubte kaum, was ich sah; was Bilder und Erzählungen als Vergangenes schilderten, das war hier wahrhaftig. —

Am nächsten Morgen besah ich mir die Stadt mit ihrem alten Rathaus und manchem andern schönen Bau. Neben vielen Fabriken befinden sich hier auch große Buchdruckereien. Als ich zum Bahnhof ging, tat sich's kund, wie industriereich die Stadt ist: grau lagerte über ihr eine breite Rauchwolke. — Bis Orlamünde fuhr ich, auch da krönt ein schlichtes Schloß den Bergrücken. Zwischen diesem Bergrücken und der Saale, die nun hier ihre endgültige Richtung eingeschlagen hat, liegt an der Straße Naschhausen. Die Bewohner haben in den roten Sandstein an der Straße viele Keller getrieben, so daß sich hier (spassig sieht's aus) eine Türe an die andre reiht. —

Die Tage an der Saale waren nun zu Ende. Durch wechselnde Schönheit hatte mich ihr Lauf auf freundlichen Wegen geführt, dankend nahm ich von ihr Abschied. —

Verschiedenes

Wälder unterm Meer. Wie die schweizerische Zeitschrift für Naturwissenschaften Natur und Technik berichtet, gibt es an der nordfriesischen Küste eine große Anzahl untergegangener Wälder aus vorgeschichtlicher Zeit, so bei der Insel Röm, im Böttstedter Moor im Kreise Tondern, bei Goting, auf der Insel Föhr, bei Nordstrand und bei Husum. Der Husumwald entdeckte man beim Durchsich einer neuen Hafenumündung. Man fand dort unter dem Marschboden ein Moor und unter dem Moor einen Birkenwald. Am merkwürdigsten ist jedenfalls der untergegangene Wald bei Goting, am Süstrand der Insel Föhr. Er liegt etwa 15 Minuten vom Strand auf dem Meereshoden, man sieht dort Stämme von zehn Meter Länge und mehr und die Wurzelstümpfe stehen an manchen Stellen so dicht, daß das Dickicht fast undurchdringlich gewesen sein muß. In einer etwa meterstarken Torfschicht findet man Holz von Eichen, Birken, Erlen, Weiden, Eschen, Fichten und Haselnußsträuchern. Die an der Oberfläche liegenden Stämme werden von Bohrmuscheln und Schiffsbohrwürmern durchzogen. Die Entstehung dieser auf alluvialen Boden gewachsenen Wälder liegt in der Zeit der Urgeschichte Deutschlands. Daß vor dem Untergange Menschen darin verkehrt haben, beweisen zahlreiche aufgefundenen Gegenstände, so Beile und Messer aus Stein und angebrannte Flintstücke. Als Ursache der Zerstörung sind große Sturmfluten anzusehen, die das muldenförmige Tiefland in einen Salzsee umwandelten oder Bodensenkungen verursachten.

Der Zulauf zu den Unterkunftsheimen ist so groß geworden, daß die bestehenden den Ansprüchen nicht mehr genügen. Wir bitten daher unsere Mitglieder, für den Ausbau und Neubau von Unterkunftsheimen Opfer zu bringen, damit wir dem Ziele, Befreiung vom teuren Gasthaus, näherkommen. Die Leipziger sind rüstig beim Bauen, Chemnitz wird in nächster Zeit die Eröffnung seines Hauses vornehmen können und die Ortsgruppen des 7. Bezirks haben mit dem Bau ihres Heimes am Daltenberg begonnen.

Eingänge

„Zum Sehen geboren“, „Zum Schauen bestellt“ -- sind Zusammenstellungen von Wort und Bild aus dem Kalender Kunst und Leben; in Buchform geschmackvoll ausgeführt und so recht dazu angetan, die Verbindung mit der Natur und dem Schönen durch die Sprache der Menschen zu pflegen. Jedem zur Anschaffung zu empfehlen, auch als Geschenk oder Verlosungsgabe. Der Grundpreis ist 60 Pf. Verlag Fris Heyder, Berlin-Zehlendorf. -- Das Bild „Der Kletterer“ ist in dankbarer Weise von demselben Verlag uns zur Verfügung gestellt worden.

Vierte Quittung für 1923

Bisher quittiert: 19474.- M. Ferner gingen ein: Ein Wg. aus Dresden ungenannt 1000.- M., Wg. P. Müller, Weinböhla 1000.- M., Ortsgr. Coswig 325.- M., ein Wg. aus Döbeln 1000.- M., Redakteur Horn, Karlsbad 2 Kr. = 2640 M. Insgesamt: 25439.- M.

Briefkasten

E. C., Döbeln. Besten Dank! Wird gelegentlich Verwendung finden.

Redaktionschluss für die nächste Nummer des „Wanderer“ ist der 12. Aug. Artikel an A. Pramann, Dresden-A.; Programme an Rich. Kößler, Meissen.

Unsre Toten

Am 20. April 1923 verschied nach längerer Krankheit unsre liebe Wandergenossin **Gertrud Schaller** in ihrem 20. Lebensjahr. -- Wir werden ihr dauerndes Gedenken bewahren. **T.-D. Die Naturfreunde / Ortsgruppe Ölsnitz i. D.**

Am 22. April 1923 verstarb unser lieber Wandergenosse **Hermann Lindner** im blühenden Alter von 19 Jahren. Wir werden ihn nie vergessen. **Touristenverein Die Naturfreunde / Ortsgruppe Mylau i. D.**

Berhard Jänig

18 Jahre, verschied plötzlich und unerwartet an einer Mandelentzündung am 25. Mai 1923. Die Ortsgruppe wird ihm stets ein treues Andenken bewahren. **Ortsgruppe Glauchau**

Ausrüstungsgegenstände für Touristik, Berg- u. Wintersport

Tourenstiefel, Lodenmäntel, Windjacken, Schwizer, Rucksäcke, Stutzen
Wickelgamaschen, Aluminium-feldflaschen, -kocher, Butterbüchsen usw.

Richard Nicolai, Dresden-U., Kleine Kirchgasse 1

Mitglied des T.-D. Die Naturfreunde, Ortsgruppe Dresden.



Hutberg-Hotel, Kamenz

Schönstes fleckchen Erde der ganzen Umgebung
Vereinslokal der Naturfreunde
Empfehle bei Ausflügen meine schönen Räume
Um freundlichen Besuch bittet
E. Hensel, Mitglied des Vereins

Naturfreundin sucht anschließend an die Hauptversammlung in Leipzig Wandergenossen oder -genossin auf 3 bis 8 Tage nach Thüringen.
Werte Adressen erbeten an die Geschäftsstelle R. Kößler, Meissen, Jüdenbergstr. 1.

Lämmerhaus Meissen

(Am Stadtpark)

Empfehle meine Lokalitäten nebst Vereins- und Gesellschaftszimmer gütiger Beachtung.
Vereinslokal des T. D. D. N., Gruppe Meissen.
Hochachtungsvoll Der Lämmerwirt.

Berg-, Touren-, Wintersportstiefel, Sandalen

gute handarbeit, fertigt an Wg.
Alfred Bachmann
Borlas / Bez. Dresden
Mitgl. der Ortsgr. Rabenu-Oelsa

Programme und Bekanntmachungen der Ortsgruppen

Abkürzungen: 3-Tw. = Dreitagewanderung. Tw. = Tageswanderung. Mw. = Morgenwanderung. Vw. = Vormittagswanderung. Nw. = Nachmittagswanderung. Htw. = Halbtagswanderung. Nachtw. = Nachtwanderung. Tw. m. D. = Tageswanderung mit Vorabend. f. = führer. fn. = führerin. Bhj. = Bahnhof. Df. = Dorf.

Gruppen des 1. Bezirks

Bezirksleiter: **Max Griesbach, Dresd.-Löbtau, Tharandter Straße 15, II.**

Borsdorf und Umgegend

Zuschriften an Obm. Willy Marx, Wilsdorf 57. -- Vereinslokal: Schule zu Borsdorf.

Julii 1. Htw.: Köckersteiche. 1 Uhr, feldschl. f.: Selbmann. 3. Volksliederabend. Leiter: Dierling. 8. Tw.: Rödertal. 5 Uhr, Schlittenpöfze. f.: Marx. 10. Badew.: Waldteich. 15. Arbeitstour: Königsteiner Hütten. 17. Vortrag. Sen. Wagner. 24. Abendw.: Moritzburger Wald. 8 Uhr, feldschl. f.: Sommer. 29. Tw.: Klingenberg, Malter. f.: Stein. 31. Besuch der Ortsgruppe hellerau.
August 2. Dorst.-Sitzung. 5. Besuch der Ausstellung Spiel und Sport. 1 Uhr, Begerburg. 7. Literarischer Abend. Leiter: Sommlisch. 12. Tw.: Ullersdorf, Dresdener Heide. 5 Uhr, Wilschdorfer Höhe. fn.: Sommlisch. 14. Spiele im freien Leiter: Stein. 21. Vorlesungen. Leiter: Sommer. 26. Klettertour: Kathener Gebiet. f.: Luther. 28. Vortrag: „Musikgeschichte“. Sen. Dierling.

Schmiedeberg (Bez. Dresden)

Zuschriften an Obmann Karl Stöckel, Schmiedeberg, Kurhaus Eisenwerk. -- Vereinslokal: Restaurant Claus, Schmiedeberg.

Julii 1. Tw.: Wilde Weißeritz. 5 Uhr, Marktplatz. f.: Bernd. 3. Abendw. 7.30 Uhr, Vereinslokal. 8. Beteiligung am Stiftungsfest des Zentralvereins. 10. Abendw. 7.30 Uhr, Marktplatz. f.: Waltherr. 15. Tw. m. D.: Schrammsteine. Abf. 4.20 Uhr von Schmiedeberg. f.: Neumann. Anmeldung bis mit 3. Juli beim Obmann. 17. Monatsverf., 8 Uhr, Vereinslokal. 22. Nw.: Johnsbacher Wald. 1 Uhr, Vereinslokal. f.: Waltherr. 24. Abendw. 7.30 Uhr, Vereinslokal. 29. Nachtw.: Geisingberg (Sonnenaufgang). 10 Uhr, Vereinslokal. f.: Schreyer. 31. Abendbummel. 7.30 Uhr, Vereinslokal. -- Verwaltungssitzung, 8 Uhr, Vereinslokal.
August 5. Tw.: Stolpen. Abf. 4.49 Uhr, Bhj. f.: Stöckel. Meldungen bis 1. August beim führer. 7. Abendw. 7.30 Uhr, Vereinslokal. 12. Nw.: Oberes Pöbeltal. 1 Uhr, Marktplatz. f.: Bernd. 14. Monatsverf., 8 Uhr, Vereinslokal. 19. Badew.: Heidemühle. Abf. 4.49 Uhr, Bhj. f.: Sepp. 21. Abendbummel. 7.30 Uhr, Vereinslokal. 26. Tw.: Lauenstein. 6 Uhr, Vereinslokal. f.: Richter. 28. Abendbummel. 7.30 Uhr, Vereinslokal.

Musiksektion. Die Übungsstunden finden jeden Donnerstag, 7.30 Uhr, bei Kegel statt. Leit.: W. Kronp.

Lößnitzortschaften

Zuschriften an Obmann Max Fleischer, Radebeul, Dresdner Straße 34. -- Vereinslokal: Schule, Oberlösnitz.

Julii 1. Tw.: Schnitzeljagd im Moritzburger Wald. 6.30 Uhr, Weißes Roß. (Badezeug mitbringen.) 3. Halbjahresverf. 8. Nw.: Spiele auf den Auwiesen. 1 Uhr, Weißes Roß. (Badezeug mitbringen.) 10. Besuch der Gruppe hellerau. 7 Uhr, Linden. 15. Tw.: Schneberger Löcher. 4.46 Uhr ab Trachau nach Schmilka. 17. Vortrag: „Heimatkundliches aus der Lößnitz.“ 22. Morgew. 4 Uhr, Linden. (Badezeug mitbringen.) 29. Tw.: Beiersdorfer Tal. 6 Uhr, Linden. 30. Derw.-Sitzung beim Sen. fleischer. 31. Zusammenkunft.
August 5. Htw.: hoher Stein (Auer). 1 Uhr, Weißes Roß. (Badezeug mitbringen.) 7. Abendw. 7.30 Uhr, Schutzhütte, Waldpark. 11./12. 2-Tw.: Sebnitz, Herrsdorfer Schleufe. Näh. wird noch bekanntgegeben. 14. Zusammenkunft. 21. Abendw. 7 Uhr, Weißes Roß. 26. Tw.: Klingenberg Talperre. Abf. 5.48 Uhr ab Trachau. (Sonntagsk. Tharandt.) 28. Zusammenkunft. Gäste sind zu jeder Veranstaltung herzl. willkommen.

Bannewitz und Umgegend

Zuschriften an Obm. Kurt Richter, Bannewitz, Hauptstr. 45. Vereinslokal: Gasthof Bannewitz.
Juli 1. Tw.: Tharandter Wald (Baden). 5 Uhr. f.: Heymann. 8. Baden m. d. Jug.: Brettmühlenteich. 5 Uhr. f.: Pöfller. 13. Versammlung. 8 Uhr. 14./15. Elterntour m. D.: Königsteiner Hütten. Abf. 14. Juli. 4.40 Uhr. f.: Richter. 22. Baden m. d. Jug.: Malter. 4 Uhr. f.: Kade. 29. Tw.: Luchberg, Oberfrauen-dorf. 5 Uhr. f.: Haupt.
August 5. Baden m. d. Jug.: Moritzburg (frauen-teich). 5 Uhr. f.: Kloß. 10. Versammlung. 8 Uhr. 12. Baden m. d. Jug.: Malter. 4 Uhr. f.: Pöfller. 19. Baden m. d. Jug.: Brettmühlenteich. 5 Uhr. f.: Richter. 26. Tw.: Schellerhau, Rehefeld. Abf. 5.15 Uhr ab hainsberg. f.: Kade.

Jugend-Abteilung

Juli 1. Tw.: Tharandter Wald. Treffen mit der freitaler u. freiberger Jug. 4 Uhr. f.: Henker. 5. Vortrag. 14./15. Elterntour m. D.: Königsteiner Hütten. Abf. 14. Juli. 4.40 Uhr. 19. Lesabend.
August 2. Versammlung. 16. Vortrag. 26. Baden im Harthteich. 4.30 Uhr. f.: Henker.
Volkstänze jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Kletterabteilung. 19. Juli, 16. August: Versammlung bei Göhler, 8 Uhr. - Touren finden nach Ueber-einkunft statt.
führerführung. 31. Juli, beim Gen. Pöfller. - Obm. der führersektion: Rud. Kade, Bannewitz, Schulstraße 4.

Briesniz-Coffebaude

Obmann: Max Wellhöfer, Dresden-N., freiberger Str. 71, hinterh., 3 Tr. - Vereinslokal: Schule zu Briesniz, Zimmer 8.
Juli 1. Tw.: Meifen. f.: Helfer. 5. Vortrag: „Bedeutung des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins.“ Gen. Scheinfuß. 8. Badew.: Dobraer Teiche. f.: E. Kind. 12. Halbjahrsversammlung. 15. Tw.: Poissenwald. f.: Mittag. 19. Abendw. f.: E. Kind. 22. Badew.: Köckerichteiche. f.: Saalbach. 26. Abendw. f.: O. Kind. 29. Sportfest des Ortskartells der freien Arbeitervereine Dresden-West. Zahlreiche Beteilig. erwünscht. 30. Verwaltungsitzung, 7.30 Uhr, im Bismarck.
August 2. Liederabend im freien. Leiter: Gen. Krieg. 4./5. Arbeitstour nach den Königsteiner Hütten. f.: Wellhöfer. 9. Abendw. f.: E. Kind. 12. Tw.: Tä-nichtgrund. f.: Saalbach. 16. Abendw. f.: Mittag. 19. Badew.: heidemühlenteich. f.: Mittag. 23. Vor-trag des Gen. Kutsche. 26. Badew.: Brettmühlenteich. f.: Saalbach. 30. Sunter Abend. Leiter: Gen. Knobloch. Beginn der Donnerstags-Veranstaltungen um 7 Uhr. Treff- und Abfahrtszeiten werden jeden Donnerstag vor der Wanderung bekanntgegeben.
Musiksektion. Jeden Mittwoch Übungsabend. Leiter: Gen. Krieg.

Hellerau

Zuschriften an Obmann Max Maßlich, Hellerau, Deutsche Werkstätten. - Vereinslokal: Volksschule, Hellerau.
Juli 1. Tw.: Spitzgrund; anschl. Baden im Wald-teich. 4 Uhr, Schule, Rühniz. f.: Knöschke. 8. Tw.: Seifersdorfer Tal. 4 Uhr, Rathaus, Klossche. f.: Maßlich. 9. Verwaltungsitzung beim Wg. Kupiza. 15. Tw.: Ullersdorf, Harthteiche, Wesenitztal, Ulte-walder Grund. f.: Kupiza. 29. Tw.: Bäch. Schweiz. Abf. 4.56 Uhr, Bhf. f.: Maßlich. 30. führerführung beim Wg. Zella.
August 6. Verwaltungsitzung beim Wg. Kupiza. 12. Tw.: Rabenauer Grund, Lerchenberg, Poissental. Abf. 4.56 Uhr, Bhf. f.: Kupiza. 26. Tw.: Müglitztal, finckenfang, Willisch. Abf. 4.56 Uhr, Bhf. f.: Dietrich. An den tourenfreien Sonntagen: Baden im Waldteiche. Zusammenkunft jeden Donnerstag, 7.30 Uhr, im Vereinslokal. - Jeden zweiten Donnerstag im Monat: Mügl.-Derf. - Alle anderen Vereinsabende: Abend-wanderungen, Liederabende im freien und Baden im Waldteiche. Abm. 7.30 Uhr, vom Vereinslokal.
Musiksektion. Jeden Donnerstag, 7.30 Uhr, Übungs-abend im Vereinslokal.

Roschwitz

Zuschriften an Obm. K. Bernsten gel, Dresd.-Bühlau, Bauhner Straße 79. - Vereinslokal: Gasthaus zur Eule, Roschwitz.
Juli 1. Tw.: Moritzburg (Badezeug mitbringen). 5 Uhr, Risweg. f.: Groß. 5. Halbjahrsversf., 7.30 Uhr, Eule. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. 8. Tw.: fiedlergrund, Pöfnitz. 3 Uhr, Wilder Mann. f.: Mähold. 12. Liederabend, 7.30 Uhr, Eule. 15. Kahnpartie auf der Elbe. Näheres folgt. 19. Spiele im freien. 6.30 Uhr, Eule. 22. Tw.: Pillnitz, mit Schiff. 2 Uhr, Körner-platz. f.: Büttner. 26. Abendbummel. 7.30 Uhr, Eule. fu: fr. Mähold. 29. Nachtw.: Großer Zschand. Abf. 7.40 Uhr, hbt., nach Schmiltka. f.: Gash. August 2. Mitgliederverf., 7.30 Uhr, Eule. 5. Badew.: Moritzburg. 5.30 Uhr, Risweg. fu: M. Mähold. 9. 11./12. 2-Tw.: Erzgebirge. Näheres folgt. f.: Gash. 16. Abendw. 8 Uhr. f.: Bernsten gel. 19. htw.: Tharandter Wald. Abf. 12.30 Uhr, hbf. f.: Gash. 23. Spiele im freien. 7.30 Uhr, Eule. 26. Nachtw.: Schramm-stein. Abf. 10.30 Uhr nach Schandau. f.: Büttner.

Rabenau-Oelja

Zuschriften an Obm. Emil Krause, Rabenau, Oststraße 5, 1. Vereinslokal: Restaurant Sängereheim, Rabenau.
Juli 1. heidew. mit Baden im heidemühlenteich. 1 Uhr, Kunath. f.: Walbert. 5. Monatsverf., anschl. Dor-trag: „Körperkultur“, 2. Teil. Gen. Lehr. Mähe. 8 Uhr, Sängereheim. 8. Tw.: Klossche, Laufa, Hermsdorfer Park, Seifersdorfer Tal. 4 Uhr, Sängereheim. Abf. 4.51 Uhr ab hainsberg nach Klossche. f.: Schmlich. 15. htw.: Quohren, Kreischa. 1 Uhr, Wasserwerk. f.: Hofmann. 19. Abendw.: Moltkeplatz. 7 Uhr, Rab. Mühle. 22. Tw.: Schmiedeberg, Glashütte, Liebstadt. Abf. 6.45 Uhr, ab Rabenau nach Schmiedeberg. f.: Günther. 29. htw.: Tharandter Wald mit Baden im Seerenteich. 1 Uhr, Eckarsdorfer Weg.
August 1. Verwaltungs- u. führerführung beim Gen. friedrich. 2. Monatsverf. Austausch von botanisch. und ornitholog. Beobachtungen. 8 Uhr, Sängereheim. 5. Tw. m. D.: Bäch. Schweiz, hinteres Raubschloß, Zeughaus. Abm. 4. August, 2 Uhr, Sängereheim. Abf. 2.55 Uhr ab hainsberg nach Schöna. Meldungen bis 29. Juli beim führer Günther. 12. Tw.: Grillen-burger Wald, Landberg, Kleintort. 6 Uhr, Rab. Mühle. f.: Gleisberg. 16. Abendw.: Rabenauer Grund. 7 Uhr, Rab. Mühle. 19. htw.: Borlas, Pauls-dorf, Malter (Baden). 1 Uhr, Rab. Mühle. f.: Ziller. 26. Tw.: frauenstein. 5.30 Uhr, Rab. Mühle. f.: Krause. Wandereressen und -genossinnen! Bei gutem Wetter: Treffen der badeulustig. Mitglieder am heidemühlenteich. Gäste sind zu jeder Veranstaltung herzl. willkommen.

Dorshain-Klingenberg

Zuschriften an Obmann Richard Büttner, Dorshain 83 (Post Edle Krone). - Vereinslokal: Gasthof fleischer, Klein-Dorshain.
Juli 1. Badew.: Seerenteich. 1 Uhr, Colmnitz, Kreuz; Dorshain, Postplatz. f.: Hirth. 5. Versammlung. 8 Uhr, Große Eiche. 15. Tw.: Meifen. Abf. 6.45 Uhr von Klingenberg. f.: Bär. 29. htw.: Talperre Malter. 2 Uhr, Gasthof Klingenberg; 1 Uhr, Colmnitz, Kreuz; Dorshain, Postplatz. f.: Eißler.
August 2. Versammlung. 8 Uhr, Sommerheim, Klingenberg-Colmnitz. 12. Tw. m. D.: Königsteiner Hütten, Rauensteine. Abf. 11. Juli, 4.09 Uhr ab Klingenberg. f.: Kunath. 26. Weißeritztalwanderung nach frauenstein. 1.30 Uhr, Talsp. Klingenberg. f.: Schirmer.

Bereinigte Kletterabteilungen T.B.D.N.

Zuschriften an Sodo Pechel, Dresden-N., Landhausstr. 10. 4. Vertreterführungen; Mittwoch den 18. Juli u. 15. August, abends 7.30 Uhr, im Volkshaus, Zimmer 9.
Sipfelbuchauschuf; Zuschriften an W. Diekmann, Dresden-N., Suchenstraße 19.

Gruppen des 2. Bezirks

Bezirksl.: W. Pflug, Marbach b. Roswein Nr. 55.

Aufruf an alle Musiksektionen u. Einzelspieler im 2. Bezirk!

Nach unsrer Tagung in Lommahsch ist das Einberufungsrecht der M.-S. Döbeln übertragen worden. Am 2. September, donnerstags 8 Uhr, findet in Döbeln, Restaurant Muldenterrasse, eine Bezirksprobe und -versammlung statt. Den Beteiligten wird als Grund-lage Band I, Spielabende im Mandolinenklub von Th. Ritter, empfohlen. Als Pflichtstücke für Massen-chor sind bestimmt: Auf zur Heimat, Marsch. - Auf sanften Wogen, Konzertwalzer. - Spanischer Tanz. Außerdem sind Einzelsolovorträge der Sektionen, Quartette und Solisten erwünscht. Die Teilnehmer werden Sonn-abend den 1. September erwartet und wird von Döbeln, bei Anmeldung, für Quartiere gesorgt. - Unsr Musik darf nicht beim einfachen Schrumm, Schrumm bleiben, sondern neben der Verbreitung und Vertiefung im Volksleben und -sitten innerhalb unsrer Naturfreunde-bewegung muß auch die Volksmusik eine förderin finden. - Dollzähliges Erscheinen erwartet
Die Musiksektion Döbeln.

Meißen

Zuschriften an Obmann Rich. Köppler, Jüdenbergstraße 1, 1. Vereinslokal: Restaurant zum Lämmerhaus (am Stadtpark).
Juli 1. Tw.: Grillenburger Wald. 4 Uhr, heinrichs-platz. f.: Thomas. 8. Tw.: Moritzburger Teiche. 3 Uhr, hbf. f.: Haffe. 12. Mitgliederverf., 8 Uhr, Vereinslokal. 15. heidelbeerw. 12 Uhr nachts, heinrichsplatz. f.: Schellbach. 22. Tw.: Solker Wald. 4 Uhr, Drei Rosen. f.: frommhold. 28. Mondscheinw. 8 Uhr, heinrichsplatz. f.: Schellbach. 29. Treffen auf dem Götterfelsen bei frohem Spiel. Nachm. 3 Uhr.
August 2. Mitgliederverf., 8 Uhr, Vereinslokal. 5. Tw.: Bäch. Schweiz, Wehlener Gründe. 3.45 Uhr, hbf. f.: Thomas. 12. Tw.: Spitzgrund, Auer. 12.30 Uhr, hbf. f.: Schreiber. 19. Moritzburger Teiche. 4 Uhr, hbf. f.: Krause. 26. Beteiligung am Kreis-fest der Partei im Solker Wald.

Im Juli und August jeden Freitag: Abendwanderung. Treffen 7 Uhr, Rote Schule.

führersektion. Obm.: fröh Geißler, Hinterbergstr. 1. - Sitzung am 31. Juli, 7 Uhr, Vereinslokal.

Unterhaltungsausuf. Obm.: S. Stachs, Moritzburg. Str. 9. - Sitzung: 31. Juli, 8 Uhr, Vereinslokal.

Naturfreundegefellschaft Musik- u. Wanderfreunde, Scharfenberg. Obm.: Erich Rosenkranz, Scharfen-berg. - Übungsabend jeden Dienstag.

Weinböhla

Zuschriften an Obmann Otto Preis, Bahnhofstr. 6, bei Eichler. Vereinslokal: Gemeindegau, friedensstraße 17.
Juli 1. Tw. m. D.: Königsbrück, Keulenberg. 9 Uhr, heimatdank. f.: Müller. 6. Monatsverf., 7 Uhr, Vereinslokal. 8. Tw.: Bäch. Riviera. Abf. 6 Uhr, Bhf. Weinböhla. f.: Wächter. 15. Tw.: Poissenwald. Abf. 4.08 Uhr ab Neuförnewitz. fu: Ballmann. 22. Tw.: Marschau, Lauterbach. Abf. 6 Uhr, Bhf. Wein-böhla. f.: Zschecked. 29. Morgenw.: Eichhörnchen-ground. 4.30 Uhr, Pappeln. f.: Jahn. - Haupt-versammlung in Leipzig.
August 3. Monatsverf., 7 Uhr, Vereinslokal. 5. Tw.: Tharandter Wald. Abf. 4.08 Uhr ab Neuförne-witz. f.: Dreßler. 12. Badew.: Moritzburger Teich-gebiet. 6 Uhr, heimatdank. f.: Wächter. 17. Musik-abend. 7 Uhr, Vereinslokal. 19. Tw. m. D.: Bäch. Schweiz. Abf. 18. August, 5.30 Uhr ab Neuförnewitz. f.: Müller. 26. Tw.: Stolpen. Abf. 4.08 Uhr ab Neuförnewitz. f.: Jahn.
Jeden Mittwoch: Bade- und Spielabend. Oberauer Gemeindegau.

Coswig i. Sa.

Zuschriften an Obmann Carl Jacob, Coswig i. Sa.-Köthz, Gartenstraße 4. - Vereinslokal: Gasthof Coswig.
Juli 1. Tiere-Beobachten im Moritzburger Teich- und Waldgebiet. 5 Uhr. f.: Jacob. 8. An der Triebfisch entlung von Meifen bis Tharandt. 5 Uhr. f.: Fischer. 13. heiterer Abend im Vereinslokal. 7.30 Uhr. 15. Badetour an die Waldteiche. 6 Uhr. 21./22. Tw. m. D.: Königstein, Cottaer Spitzberg, Pirna. f.: holst. Meldungen bis 15. Juli. 29. Tw.: Löfnitzgrund. 5 Uhr. August 3. Derw.-Sitzung bei Jacob. 7 Uhr. 5. Tw.: Rabenauer Grund, Malter. (Badezeug mitbringen.) 5 Uhr. 10. Versammlung mit Vortrag. 7.30 Uhr. 12. Tw.: friedewald. 2 Uhr, Grüne Weide. 19. Tw.: Solker Wald, Laubachtal. 5 Uhr. f.: Fischer. 26. Tw.: Dohna, Weesenstein, Willisch. Abf. 5 Uhr. fu: Perle. Weitere Wanderungen und Veranstaltungen werden noch bekanntgegeben. Treffen, wenn nichts andres angegeben, am Bahnhof.

Hartha (Stadt) bei Waldheim

Zuschriften an Obm. Rudolf Oertel, Hartha, Steinner Str. 1. Vereinslokal: Friedrichstraße 21.
Juli 1. Tw.: Waldheim, frankenberg. 6 Uhr. 4. Abendw. 6 Uhr. 8. Tw.: Badeausflug nach Rochlitz. f.: Oertel. 11. Vortragabend. 15. Tw.: Mailust, Klosterbuch. 6 Uhr. 18. Liederabend. 22. Tw.: Kloster Altzella. 6 Uhr. 25. Töpelwinkel. 6 Uhr. 29. Tw.: Leisnig.
August 1. Vortragabend. 5. Tw. m. D.: Mügeln, Colmburg, Hubertusburg. Abm. 4. August, 3 Uhr. 8. Abendw.: Niglust. 6 Uhr. f.: Oertel. 12. Tw.: Augustus-burg. f.: Kluge. 15. Kartenlesen. 19. Töpelwinkel. 22. Vortragabend. 26. Näh. wird bekanntgegeben.

Leisnig

Zuschriften an Obm. Rudolf Günther, Leisnig, Niedermarktstraße 8, Vereinslokal: Felsenkeller, Neumarkt.
Juli 1. Tw.: Moritzburg. Abf. 4.39 Uhr, Bhf. f.: Kiefig. 5. Liederabend. 8. Badew.: Horstsee. 6 Uhr, fischendorfer Brücke. f.: Guldner. 17. Vortrag. 15. Tw.: Grabentour. Abf. 4.39 Uhr, Bhf. f.: Leipner. 19. Abendw. 7.30 Uhr, Lindenplatz. 22. Tw.: Striegis-tal. Abf. 4.39 Uhr, Bhf. f.: Guldner. 26. Unter-haltungsabend.
August 2. Gondelabend. 7.30 Uhr, Kühnel. 5. Tw. m. D.: Meifen, Elbtal. Abf. 1.53 Uhr, Bhf. f.: Steinert. 9. Abendw. 7.30 Uhr, Bismarckplatz. 12. Tw.: Mulden-tal aufwärts. 5 Uhr, Bismarckplatz. f.: Guldner. 16. Abendw. 7.30 Uhr, Kirche. 23. Liederabend. 26. htw.: frühne. 6 Uhr, friedhofsecke. f.: Leipner. 30. Verf.

Nünchritz und Umgegend

Zuschriften an Obmann Bruno Marx, Glaubitz (Post Langen-berg bei Riesa). - Vereinslokal: Rossocks Restaurant.
Juli 1. Tw.: Golkwald. 7 Uhr. f.: Ulbricht. 8. Tw.: Köckeritz-Teiche. 6 Uhr. f.: Oehler. 22. Kahnpartie nach Meifen. 6 Uhr. f.: Wolf. 28. Abendw.: Zabel-titzer forst. 5 Uhr. f.: Bräde.
August 4. Versammlung, Vereinslokal. 5. Tw.: Radewitz. 2 Uhr. f.: Oehler. 12. Badew.: frauen-hainer Teiche. 5 Uhr. fröh. f.: Wilhelm. 19. Tw.: Dresden (Ausstellung Spiel u. Sport). 6 Uhr. f.: Wolf. Übungsstunden der Musiksektion sowie Unterhaltungs-abende jede Woche nach Uebereinkunft.

Gröba-Riesja

Zuschriften an Obmann Otto Schulz, Riesja, Hauptstraße 38.
Vereinslokal: Jugendheim, Riesja.

Juli 1. Tw.: Zschopantal, Harasfelsen. Abf. 6.50 Uhr. f.: Hüller. 6. Treffen im Heim. 8. Tw.: Buschmühle, Silberfeld. Abf. 4.08 Uhr. f.: Schulz. 13. Abendw. 7.30 Uhr, Bürgergarten. 20. Mitglieder-Verf. im Heim, 7.30 Uhr. 22. Tw.: Pulsnitz, Bischofswerda. Abf. 4.08 Uhr. f.: Fischer. 27. Abendw. 7.30 Uhr, Bürgergarten. 28./29. Monatschw.: Spitzgrund, Moritzburg, Köckeritzhöhe. Abf. 28. August, 5.46 Uhr. (Decken mitbringen.) f.: Hüller.

August 3. Treffen im Heim. 5. Tw.: Limmritz, Erlau. Abf. 6.50 Uhr. f.: Küttner. 10. Besprechung der Schweiz-Tour im Heim. 11./12. Tw. m. D.: Bächf. Schweiz. Abf. 11. August, 5.46 Uhr. Meldungen bis 29. Juli beim Führer Hüller. 17. Versammlung im Heim. 19. Heidebummel. 5 Uhr, Elbbrücke. f.: Schulz. 26. Besuch der Ausstellung Spiel und Sport in Dresden. Abf. 6.49 Uhr. f.: Fischer.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich zahlreicher an den Veranstaltungen zu beteiligen.

Döbeln

Zuschriften an Obm. Kurt Schubert, Döbeln, Oshauer Str. 14.
Vereinslokal: Muldenterrasse.

Juli 1. Tw.: Waldheim, Frankenberg. 4 Uhr. f.: Seilert. 5. Vortrag: „Meine Walze.“ Gen. Glas. 8. Tw.: Nossen, Bieberstein, Sobritzschal. Abf. 5.27 Uhr, Ostbf. f.: Hahn. 12. Vortrag: „Aus der deutschen Geschichte.“ Gen. Käbig. 15. Tw.: Nauhain, Klosterbuch, Besichtigung und Vortrag: „Klosterreste Buch.“ 4 Uhr, Vereinsheim. f.: Dehnert. 19. Vortrag: „Meine Pfingstfahrt ins Thüringer Land.“ Gen. Zschokelt. 22. Führerw. Näh. folgt. - Jugendw.: Gersdorf, Kloster Altzella. Abf. 5.27 Uhr, Ostbf. f.: Glas. 26. Wanderabend. Instrumente und Liederbücher mitbringen. f.: Schlauske. 28./29. Tw. m. D.: Klingenberg, Talperre, Ruine Frauenstein. Abf. 28. Juli, 2.25 Uhr, Ostbf. f.: Barth.

August 2. Kunstabend (Klavier, Geige, Cello). 5. Tw. m. D.: Mügeln, Colmberg, Hubertusburg. Abf. 4. August, 7.06 Uhr, Hbf. f.: Frische. 9. Wanderabend. Instrumente und Liederbücher mitbringen. f.: Hahn. 11./12. Tw. m. D.: Oberes Erzgebirge. Näh. folgt. 12. Kinderw.: Kloster Altzella. Abf. 5.27 Uhr, Ostbf. f.: Schlauske. - Museumsbesuch. 10 Uhr, Wappenhenschule. 16. Vortrag mit Lichtbildern. Näh. folgt. 19. Tw.: Töpelwinkel. 5 Uhr, Wettinplatz. f.: Fris. 23. Monatsverf. 26. Tw.: Striegatal, hoher Stein. 5 Uhr. f.: Zschokelt. 30. Vortrag: „Die Erde als Himmelskörper.“ Lehrer Löfer.

Gruppenleitung. Sitzung am 6. August. Führersektion. Kartenleseabend am 4. Juli. Sitzung am 1. August.

Musiksektion. Obm.: P. Dehnert, Rathenaufstr. 6. - Übungsstunde jed. Dienstag, 8 Uhr, Vereinsheim. **Naturkunde-, Jugend-, Winterports-, Maler- und Photossektion.** Siehe Anschlag im Vereinsheim.

Zuschriften wegen Uebernachtung sind an Gen. Kurt Beuchel, Frohnstr. 6, zu richten.

Gäste sind zu jeder Veranstaltung herzl. willkommen.

Roswein

Zuschriften an Obm. Willy Pflug, Marbach b. Roswein 55.
Vereinslokal: Beyers Restaurant, Schützenstraße.

Juli 1. Tw.: Altzella, Nossen. 1 Uhr, Am Stollen. f.: Burghardt. 8. Tw.: Maylust, Leisnig. Abf. 4.39 Uhr. f.: Pflug. Meldungen bis 4. Juli. 15. Dv.: Striegatal. 5 Uhr, Brückenplatz. f.: Fischer. 22. Tw.: Zellwald, Muldental. 5 Uhr, Brückenplatz. f.: Degenkolb. 25. Monatsverf. 29. Dv.: Margarethenmühle. 5 Uhr, Markt. f.: Böhme.

August 5. Tw.: Moritzburg. Abf. wird noch bekanntgegeben. f.: Degenkolb. Meldungen bis 1. Aug. 12. Dv.: Gersdorfer Wald. 6 Uhr, Am Stollen. f.: Schönberg. 19. Tw.: Saubachtal, Siebeneichener Park. Abf. 5.44 Uhr. f.: Gerstenberger. Meldungen bis 15. August. 26. Tw.: Zellwald. 6 Uhr, Am Stollen. f.: Beutler. 29. Monatsversammlung.

Montags, 7 Uhr: Volkstänze beim Gen. Böhme, Burggraben. - Mittwochs, 7.30 Uhr: Vereinsabend.

Gruppen des 3. Bezirks

Bezirksleiter: H. Heidenreich, Dresd.-Leuben, Bismarckstraße 27.

Leuben und Umgebung

Zuschriften an Obm. Herm. Finster, Dr.-Leuben, Pirnaische Straße 16. - Vereinslokal: Salkhof Großschlachwitz.

Juli 1. Arbeitstour m. D.: Königsteiner Hütten. Abf. 4.55 Uhr nach Pirna. f.: Dieckhoff. 4. Abendw.: Keppgrund, Zuckerhut. 7 Uhr, Pillnitzer Fähre. f.: Preusch. 8. Badew.: Mittelteich. Abf. 5.45 Uhr nach Moritzburg. f.: Zimmermann. 11. Monatsverf., 8 Uhr. 14. Stif-

tungsfest. 15. Htw.: Pillnitzer Schloß u. botanischer Garten. 9 Uhr, Elbfähre. f.: Finster. 18. Diskussionsabend, 8 Uhr. 22. Tw.: Heidemühlenteich (Baden). 5 Uhr, Hbf. f.: Dietsch. 25. Abendw.: Triebenberg, Tiefer Grund. 7 Uhr, Pillnitzer Fähre. f.: Zimmermann. 28./29. Nachtw.: Dresdener Heide, Waldteiche. 6 Uhr, Markt. f.: Dürrlich.

August 1. Abendw.: Lockwitzgrund. 7 Uhr, Hbf. f.: Walther. 8. Monatsverf., 8 Uhr. 11./12. 2-Tw.: Brettmühlenteich. Abf. 5.45 Uhr nach Weintraube. f.: Finster. 15. 2. Vortragsabend: „Entstehung einer geographischen Karte.“ Gen. Heidenreich. 19. Tw.: Löb- nitz, Weinbergbesichtigung, Löbnitzgrund. Abf. 6 Uhr, Straßenbahn Laubegast. f.: Beyer. - Tw.: Heide- mühlenteich (Baden). 5 Uhr, Hbf. f.: Dürrlich. 22. Abendw.: Weinberg, Grupa. 7 Uhr, Elbfähre. f.: Heller. 25./26. Nachtw.: Bärenstein, Rauenstein. 8 Uhr, Pillnitzer Fähre. f.: Preusch. 29. Abendw.: Seber- grund. Abm. 7 Uhr, Hbf. f.: Dürrlich.

Donnerstag den 5. Juli: Kinderwanderung nach Lock- witz. Abm. 1 Uhr von den Schulen, 1.30 Uhr vom Hbf. Führer- und Bildungsausschussführung: 26. Juli, 7 Uhr. - Verwaltungssitzungen: 5. Juli u. 2. Aug., 8 Uhr.

Jugend-Abteilung

Juli 1. Tw.: Bärensteine. Abf. 5.33 Uhr. f.: Maroje. 5. Abendw. 7 Uhr, Jugendheim. 8. Badew.: Moritz- burg. 5 Uhr, Markt. f.: Winter. 12. Versammlung im Jugendheim. 14. Stiftungsfest. 22. Badew.: Heide- mühlenteich. 5 Uhr. f.: Gerstenberger. 26. Spiele im freien. 29. Htw.: Hutberg, Weißsig. 3 Uhr früh, Markt. f.: Jänz.

August 5. Tw.: Dresdener Heide. 5 Uhr, Markt. f.: Fesche. 9. Versammlung. 11./12. Badew.: Brett- mühlenteich. Abf. 5.45 Uhr. f.: Mehrert. 19. Löb- nitz. f.: Gerstenberger. 23. Abendw.: Sebergrund. 7 Uhr, Jugendheim. 25./26. Tw. m. D.: Königsteiner Hütten. Abm. 4.55 Uhr. f.: Wobarr.

Volkstänze aller 14 Tage, Sandwiesen, Dobritz.

Photo-Abteilung. Versammlungen: 12. Juli, 9. Aug., 7.30 Uhr, Jugendheim. - Phototouren: 22. Juli: Heidemühlenteich; 11./12. August: Brettmühlenteich.

Musik-Abteilung. Jeden Freitag, 7 Uhr, im Jugend- heim: Übungsabend.

Kletterklub Schwarzwaldb Brüder. T.-C. Alpenrose. Vereinslokal: Lindengarten, Dr.-Leuben.

Lauenstein-Bärenstein-Seising

Zuschriften an Obm. Kurt Tautmann, Lauenstein, Bahnhof.
Vereinslokal: Hartmannmühle im Seisinggrund.

Juli 1. Tw.: Rehfeld. 6 Uhr, Hbf. Lauenstein. 8. Tw.: Liebstadt, Walddörfchen. Frühzug nach Ober- schlottwitz. 15. Tw.: Pöbental. Frühzug nach Glas- hütte. 28. Konzert m. d. Ortsgr. Leuben in Lauenstein. 29. Tw. m. d. Ortsgr. Leuben. 6 Uhr, Markt Lauenstein.

August 5. Tw.: Wittsch. Frühzug nach Glashütte. 18./19. Tw. m. D.: Königsteiner Hütten, Zschirnsteine. 18. August nach Königstein.

Alle anderen Veranstaltungen werden besonders be- kanntgegeben. - Zeichnet Anteilscheine für den Lichtbildapparat.

Gruppen des 4. Bezirks

Bezirksleit.: Joh. Lohmann, L.-Volkmarsdorf, Rabat 34. - Anschriften für den „Wanderer“: Walter Kurth, L.-Marienbrunn, Dohnaweg 17

Sonntag den 15. Juli: Gebietsstreffen auf dem Haupt- platz in Großsteinberg zum Arbeitsdienst. Gleichzeitig daselbst Obmännerkonferenz: Berichterstattung von der Vertrauensmännerkonferenz. Erscheinen aller Ortsgruppen ist Pflicht.

Dom 27. bis 30. Juli: Beteiligung an den Veranstal- tungen anlässlich der 9. Hauptversammlung.

In Wurzen wurde eine neue Ortsgruppe gegründet. Um tatkräftige Unterstützung derselben wird gebeten.

Ortsgruppe Leipzig (E. D.)

Obmann: Ernst Günther, L.-Schönefeld, Tröschelstr. 6. Stellvertreter: Fr. Burmeister, Leipzig, Moschelesstr. 10. Kassierer: Kurt Lochert, Leipzig, Schenkendorffstr. 23. Postcheck-Konto Nr. 9378, Leipzig

An die Mitglieder!

Der wirtschaftliche Niedergang hat die Ortsgruppen- leitung gezwungen, die Beiträge für das laufende Jahr zu erhöhen wie folgt: 3000 M. für Vollmitglieder, 2500 M. für jugendliche und 600 M. für angeschlossene Mitglieder. Wie notwendig dies war, geht allein aus dem Betrag von 600000 M. hervor, der für Lokal- mieten zu zahlen ist.

Zahlungen können künftig auf das Postcheckkonto des Vereins, Kurt Lochert, Leipzig, Nr. 9378 geleistet werden. Die Restanten mögen baldigst ihre rück- ständigen Beiträge bezahlen.

Die Vorbereitungen für die Hauptversammlung werden nun abgeschlossen. Unsere Mitglieder eruchen wir, sich regen an allen Veranstaltungen zu beteiligen.

Nachstehend veröffentlichten wir das Programm zur Hauptversammlung:

Donnerstag den 26. Juli: Empfang der Delegierten und Gäste am Bahnhof; abends gemütliches Bei- sammensein im Volkshaus. Vorbesprechungen und Sitzungen der Delegationen.

Freitag den 27. Juli: Tagung der Hauptversammlung; abends: Lichtbildervortrag im großen Saale des Volkshauses.

Sonabend den 28. Juli: Fortsetzung der Tagung; nachmittags von 4 Uhr an: Treffen im Zoo; abends 8 Uhr: festliches Beisammensein im großen Saale des Zoo, künstlerische Darbietungen.

Sonntag den 29. Juli: Fortsetzung und Schluß der Hauptversammlung.

Sitzungen und Zusammenkünfte der Gesamt-Orts- gruppe finden statt am 9. Juli: Leitungssitzung; 12. Juli: Mitgl.-Versamm., 5. August: Führerführung; 12. August: Leitungssitzung. - Alle anderen notwendigen Sitzungen werden in den Zeitungen bekanntgegeben.

Die Hauptausgabe, die in diesem Jahre gelöst werden muß, ist die Fertigstellung unfers ferien- u. Unter- kunftshauses. Stellt euch so oft wie möglich zur Verfügung, mindestens aber, wenn der betreffende Be- zirk Hüttenarbeitsdienst hat, wie aus dem Programm ersichtlich ist.

Die Ortsgruppenleitung.

Adressen der Obleute des Ausschusses: Hüttenkomm.: H. Erdner, L.-Anger, Bernhardtstr. 30. Unterhaltungs- ausschuss: P. Haugk, L.-Reudnitz, Lipiusstr. 35. Führer- kommission: R. Nagel, L.-Großschöder, Schleußiger Weg. Quartiersausschuss für die Hauptversammlung: A. Selzig, L.-Connewitz, Bajedowstr. 1.

Jed. Sonntag wird am Hüttenbau gearbeitet.

Bezirk Zentrum

Leiter: Franz Burmeister, Leipzig, Moschelesstraße 10.
Lokal: Volkshaus, Leipzig, Zeißer Straße.

Zusammenkunft. Jeden Mittwoch, 7.30 Uhr.

Juli 1. Arbeitsdienst (Hüttenbau). 8. Tour nach Rochlitz, Rochsburg, Burgstädt. Abf. 6.7 Uhr, Hbf. 15. Gebietsstreffen in Großsteinberg. 22. Arbeits- dienst (Hüttenbau). 29. Hauptversammlung.

August 5. Tour nach Machern, Naunhof, Großstein- berg. Abf. 4.25 Uhr, Hbf. 12. Gewerkschaftsabend. 19. Arbeitsdienst. 26. Tour nach Leisnig, Naumburg, Köfen. Abf. 5.20 Uhr, Hbf.

Bezirk Osten

Leiter: Joh. Lohmann, Leipzig-Volkmarsdorf, Rabat 34, 2.
Lokal: 16. Volksschule, L.-Volkmarsdorf, Konradstraße.

Zusammenkunft. Jeden Mittwoch von 7-9 Uhr. - Geschäftsstelle: freitags von 6-8 Uhr, L.-Volkmar- s- dorf, Natalienstr. 5, Hth., v.

Musikabteilung. Donnerstags von 7^{1/2}-10 Uhr, L.- Volkmarsdorf, Natalienstr. 5.

Naturwissenschaftl. u. geolog. Arbeitsgemeinschaft: Jeden Dienstag von 7-9 Uhr in unfrer „Natur- freunde-Werkgemeinschaft“, L.-Volkmarsdorf, Na- talienstr. 5. (Gäste herzlich willkommen!)

Jeden 2. Freitag im Monat: Sitzung der Hauskassierer; jeden 3. Freitag: Sitzung der Führer; jeden 4. frei- tag: Sitzung sämtl. funktionäre in der Geschäftsstelle.

Vereinsabende:

Juli 4. Dr. med. Weil: Naturgemäße Heilweise. 11. Gen. herrn: Völkerrunde als Wissenschaft (Licht- bildervortrag). 18. Gen. Barschdorf: Tanzmoden. August 1. Gen. Borkenau: Vortrag. 8. Fragezett- l- diskussion. 15. Lehrer Wiechand: farbenphotographie (Lichtbildervortrag). 22. Liederabend. 29. Gen. Mar- tell: heiterer Abend.

Wanderungen:

Juli 1. Arbeitsdienst (Hüttenbau). 8. Doherschützer Moor (Zelfahrt mit Dorabend). 15. Gebietsstreffen in Großsteinberg. 22. Arbeitsdienst (Hüttenbau). 29. Hauptversammlung.

August 5. Croffen, Mühlthal (m. Dorab). 12. Gewer- schaftsfest. 19. Arbeitsdienst (Hüttenbau). 26. Ellen- burg, Hohburger Berge (m. Dorab, Mondscheinfahrt). Führer u. Abfahrtszeiten werden im Bezirk bekannt- gegeben.

Bezirk Süden

Leiter: Albert Selzig, Leipzig-Connewitz, Bajedowstraße 1.
Lokal: Deiteramenhalle, Pegauer Straße.

Zusammenkunft. Jeden Dienstag.

Juli 8. Nachtwanderung: Grimma, Leisnig, Roch- litz. Abf. Sonabend, 5.12 Uhr, Hbf. 15. Gebiets- treffen (Arbeitsdienst) in Großsteinberg.

August 5. Tour nach Frohburg, Kohren. Abf. 8.5 Uhr, Bayr. Hbf. 12. Arbeitsdienst (Hüttenbau). 19. Badetur nach dem Saalweidenteich. Abf. 4.45 Uhr, Hbf. 26. Tour nach Regis, Breitlingen, Hasselbacher Teiche, Luckaer forst. Abf. 4.34 Uhr, Hbf.

Bezirk Westen I

Leiter: Kurt Pohle, Kleinschöcher, Schloßweg 7. Lokal: Schule in Großschöcher, Zimmer Nr. 4. Zusammenkunft. Jeden Dienstag von 7 bis 9 Uhr. Juli 1. Tour nach dem Thümmliher Wald, Leisnig, Schergrund. Abf. 6.28 Uhr, hbf. 8. Arbeitsdienst (Hüttenbau). 15. Gebietstreffen in Großsteinberg. 22. Tour nach dem Wernsdorfer forst, Kirchenteich (Badezeug mitbringen!) Abf. 4.45 Uhr, hbf. 29. Hauptvers. August 5. Arbeitsdienst (Hüttenbau). 12. Gewerkschaftsfest. 19. Tour mit Vorabend nach der Dahlemer heide, Belgern. Abf. Sonnabend, 3.46 Uhr, hbf. 26. Arbeitsdienst (Hüttenbau).

Bezirk Westen II

Leiter: Hugo Thielemann, L.-Lindenu, Holteistraße 22, I. Lokal: Schule, L.-Lindenu, Merseburger Straße. Zusammenkunft. Jeden Mittwoch von 7-9 Uhr. - Die Touren werden gemeinsam mit Westen I ausgeführt.

Bezirk Norden

Leiter: Otto Riemer, L.-Möckern, Wendelstraße 1. - Lokal: 38. Volksschule, Breitenfelder Str., Ecke Halleische Str. Zusammenkunft. Jeden Mittwoch, 8 Uhr. Montags, abends 8 Uhr, Uebungsstunden der Musikgruppe. Juli 1. Tour nach Frohburg, Kohren. Abf. 8.5 Uhr, hbf. 8. Arbeitsdienst (Hüttenbau). Abf. 6.7 Uhr, hbf. 15. Gebietstreffen in Großsteinberg. 22. Seucha, Brandis, Fimmelshain. Abf. 6.28 Uhr, hbf. 29. Hauptversammlung. August 5. Arbeitsdienst (Hüttenbau). Abf. 6.7 Uhr, hbf. 12. Gewerkschaftsfest. 19. Tour nach Rochlitz, Rochsburg. Abf. 6.7 Uhr, hbf. 26. Arbeitsdienst (Hüttenbau). Abf. 6.7 Uhr, hbf.

Bezirk Nordost

Leiter: W. Kuhnert, L.-Möckern, Döringstraße 8. - Lokal: 33. Bezirksschule, L.-Gutritsch, Theresienstraße. Zusammenkunft. Jeden Dienstag. - Jeden Freitag Musikabend. Juli 1. Tour nach Grimma, Wurzen. 8. Tour nach dem Kospaer Teiche. 15. Gebietstreffen (Arbeitsdienst) in Großsteinberg. 22. Kinderwanderung. 29. Hauptversammlung. August 4./5. Tour mit Vorabend nach Thammenhain, Frauenwalder Teich (Baden). 12. Arbeitsdienst (Hüttenbau). 18./19. Tour mit Vorabend nach der Dahlemer heide. 25./26. Tour mit Vorabend nach der Dübener heide. Führer u. Abfahrtszeiten werden im Bezirk bekanntgegeben.

Markranstädt

Zuschriften an Obm. Arth. Pleßing, Markranstädt, Krakauer Straße 9. - Vereinslokal: Gute Quelle. Zusammenkunft. Jeden Donnerstag. Juli 1. Tw.: Weisensfels, Leißlingen. f.: Mairwald. 5. Abendw. 12. Heimabend. 15. Saalew.: Merseburg, Dürrenberg, Corbeitha. 19. Monatsvers. 22. Tw. m. D.: Dübener heide (Eisenhammer). 26. Heimabend. 27./29. Beteiligung an der Hauptvers. in Leipzig. August 2. Abendw. 5. Kinderw.: Dübener heide. (Eisenhammer). 12. Tw.: Maßlau, Dölkau, Liebenau. 16. Musik- u. Liederabend. 19. Tw.: Elsteraue. 23. Vortrag. 26. Tw.: Leißling, Freyburg, Naumburg. 30. Vortrag.

Groitzsch

Obmann: Alfred Reinhardt, Rissen, Bez. Leipzig. Jeden Sonntag Wanderungen. Abmarsch und Ziel werden in den Vereinsabenden, Jugendheim, Alte Schule, Montags und Mittwochs bekanntgegeben. freitags Zusammenkünfte der Musikgruppe.

Wurzen

Obmann: Hugo Jacob, Kollmerstr. 13. - Vereinslokal: Altes Krankenhaus, Eilenburgstr. 27. Juli 1. Badew.: Lübschhäuser Teiche. 8. Tw.: Dahlemer heide. 15. Tw.: Wernsdorfer forst. 22. Tw.: Hohburger Berge. 29. Tw. m. D.: Thümmliher Wald. August 5. Tw.: Feueresse, Golsern. 12. Tw.: Großsteinberg. 19. Tw.: Planitz-Wald. 26. Tw.: Baden in der Mulde. Zusammenkünfte. Jeden Freitag 7.30 Uhr im Heim.

Gruppen des 5. Bezirks

Bezirksleiter: Johannes Wiedumilt, Chemnitz, Annenstraße 18, III.

Freiberg

Zuschriften an Obmann Max Große, Turmhofstraße 19, pt. Vereinslokal: Erzgebirgischer Hof, Bahnhofstraße. Juli 6. Versammlung. 21./22. Beteiligung am Bezirkssturnfest. 28. Bezirksstag in Freiberg. August 3. Versammlung. 12. Wandervers.: Großhartmannsdorf.

Wanderungen werden am Vereinsabend u. im Schaukasten bekanntgegeben. - Jeden Freitag, abends 8 Uhr, Union. Bei günstiger Witterung Abendwanderungen. Instrumente sind immer mitzubringen.

Jugendabteilung (Leiter: Hans Steyer)

Juli 1. Wird noch bekanntgegeben. 5. Abendw.: 7 Uhr, Schwedendenkmal. 6. Verf. (Gesamtgruppe). 8. Tw.: Klingenberg, Talperre, Frauenstein. Abf. 6.10 Uhr. f.: Bernock. 12. Lieder- u. Musikabend. 15. Tw. m. D.: Zwickau. Abf. 5 Uhr. f.: Steyer. 19. Tw.: Muldentale. 7 Uhr, Schlachthof. 21./22. Beteiligung am Bezirkssturnfest. 26. Volkstanzabend. 29. Bezirksstag in Freiberg. August 2. Heimabend. 3. Verf. (Gesamtgruppe). 5. Badew.: Erzengler-Teich. 4 Uhr, Koppplaz. f.: Lindner. 9. Liederabend. 12. Wanderverammlung in Großhartmannsdorf. 16. Abendw.: 7 Uhr, Meißner Tor. 19. Tw.: Schafbrücke, Grabentour. 5 Uhr, Jakobikirche. f.: Klemm. 23. Nach Vereinbarung. 26. Tw. m. D.: Neunzehnhäner Talperre, Hüftladtmühle. Abf. 5 Uhr. f.: Bernock u. Bruchmüller. 30. Volkstänze, Altväterbrücke. 7 Uhr, Kreuzteich. L.: Starke. Jeden Mittwoch: Uebungsabend der Musiksektion. Leitung: Sen. Hammermüller. - Alle Veranstaltungen werden im Schaukasten und Freitag abends bekanntgegeben. Gäste sind zu jeder Veranstaltung herzgl. willkommen.

Olbernhau i. Sa.

Zuschriften an Obm. fr. Quasnißjaka. - Vereinslokal: Restaurant Musch, Blumenauer Straße. Juli 1. Tw.: Seidenberg. 5 Uhr Markt. f.: Stier. 4. Monatsvers. 7. Erzgeb. Liederabend m. Hans Bophs. 8. Badew.: Lehnhäuser Teich (Badehofen). Wettinpl. f.: Qu. 15. Waldfest. 18. Abendw.: Zöppelsteinbruch. 7 Uhr, Amtsgericht. 22. Tw.: Zobelsthal. 1 Uhr, Konsum. f.: Qu. 28./29. Bezirkskw.: Freiberg. Näh. folgt. August 5. Badew.: Dörrtal. 7 Uhr, Markt. f.: Stier. 8. Monatsvers. 12. Verf. in Großhartmannsdorf. 5 Uhr, Tellweg. f.: Arnold. 19. Tw.: Eisenzeche, Röhle. 7 Uhr, Poppisches Gut. f.: Stier. 22. Abendw.: Bürenbach. 7 Uhr, Tellweg. 26. Tw.: Schweddeu, Heßdorf. 6 Uhr, Bahnhof. f.: Arnold.

Limbach in Sachsen

Zuschriften an Obmann Robert Benedix, Limbach i. Sa., Chemnitzer Straße 65. Juli 1. Tw.: Rochlitzer Berg. f.: Fickert. 5. halbj.-Verf. 8. Tw.: Leinawald, Altenburg. f.: Müller. 12. Vortrag. 15. Tw.: Annaberg, Föhstadt. f.: Benedix. 19. Abendw. 21./22. Tw. m. D.: Katzenstein, Olbernhau. f.: Leibnitz. 26. Kartenabend. 29. Tw.: Lichtenstein, Rümpfswald, Waldenburg. f.: Schmiedel. August 2. Abendw.: 4./5. Tw. m. D.: Dürre Henne, Bachsengrund, Kranichsee. f.: Benedix. 9. Liederabend. 12. Bezirkskw. 16. Abendw. 18./19. Tw. m. D.: Neuhäusen, Bienenmühle. f.: Leibnitz. 23. Vorlesungen. 29. Tw.: Frankenberg, Waldheim. f.: Oehme. Jeden Donnerstag: Vereinsabend in der Schule II. Bei günstiger Witterung Abendwanderungen.

Gersdorf (Bez. Chemnitz)

Zuschriften an Obm. P. Göhe, Gersdorf 357 (Bez. Chemnitz). Vereinslokal: Windmühle. Juli 1. Tw. m. D. mit der Ortsgr. Mittweida: Lauenhainer Mühle, Kriebstein. Abm. 30. Juni, 3 Uhr, Erlbacher Straße; Abf. ab hohenstein-E. 4.43 Uhr. f.: Göhe. 4. Monatsvers., 7 Uhr. 8. Tw.: Muldentale, Niederschlema, Gießberg. 5 Uhr, Kesselschmiede. f.: Hausdörfer. 11. Musikabend, 7.30 Uhr. 15. Tw.: Prinzenhöhle, Dürre Henne. 6 Uhr, Kesselschmiede. f.: Wagner. 18. Liederabend, 7 Uhr. 22. Tw.: Lichtenwalde, Harrasprung. 3.30 Uhr, Erlbacher Straße. Abf. ab hohenstein-E. 7 Uhr. f.: Göhe. 25. Vortrag über Pilzkunde. 7 Uhr. Sen. Göhe. 29. Mvw.: Wildenfelsler Wald, Ortmannsdorf. 4 Uhr, Kesselschmiede. f.: Wagner. August 1. Monatsvers., 7 Uhr. 5. Tw.: Fichtelberg. 3.30 Uhr ab Kesselschmiede. Abf. ab Lugau. 4.32 Uhr. 8. Diskussionsabend, 7 Uhr. 12. Tw. m. D.: Olbernhau, Natungsungtal. Näheres folgt. f.: Göhe. 15. Liederabend, 7 Uhr. 19. Tw.: Greifenstein (Museumbesuch), Ehrenfriedersdorf, Hütte der Ortsgr. Chemnitz. 5 Uhr, Kesselschmiede. f.: Hausdörfer. 22. Vorarbeiten für das Stiftungsfest, 7 Uhr. 25. Nachtw.: Hütte Herla-grün. 10 Uhr, Kesselschmiede. f.: Göhe. 29. Vorarbeiten für das Stiftungsfest, 7 Uhr.

Zu unserm am 8. und 9. Sept. stattfindenden Stiftungsfest und Naturfreundetreffen werden auswärtige Ortsgruppen herzlich eingeladen. Meldungen bis 1. August an Obmann Paul Göhe. Führersektion. Sitzung am 3. August, abends 7 Uhr, bei Wg. Teuchert. Musiksektion. Jeden Donnerstag, 7.30 Uhr, Uebungsabend beim Wg. K. Wagner. Nähere Bekanntmachungen in den Vereinsabenden und auf der Veranstaltungstafel im Vereinslokal. - Gäste zu allen Veranstaltungen willkommen. Gäste sind zu jeder Veranstaltung herzgl. willkommen.

Wittgensdorf b. Chemnitz

Zuschriften an Obmann Walter Büttner, Wittgensdorf, Obere Hauptstr. 77, pt. - Vereinslokal: Gasthaus Krone und Schule, Zimmer 4, 1 Treppe. Juli 1. Tw.: Rochlitz, Colditz. 5.15 Uhr, Bahnhof. 8. Badew.: Kupfermühle, Totenstein. 5 Uhr beim Sen. Büttner. 15. Tw. 22. Tw. 29. Bezirkstreffen des 5. Bezirks in Freiberg. August 5. Tw. 12. Tw.: Markersdorf-Taura. 5.30 Uhr, Gemeindebad. 19. Badew. 25./26. Tw.: Löbnitz, Dürre Henne, Prinzenhöhlen. 31. Tw. Näheres wird noch bekanntgegeben. Jeden Dienstag in der Schule: Vereinsabend. - Hauptstb.: Gasthaus Krone.

Brand-Erbisdorf

Zuschriften an Obmann Paul Heinzmann, St. Michaelis-Straße 64 d. - Vereinslokal: Restaurant Schuffenhauer. Juli 1. Tw.: Frauenstein. f.: Scheimpflug. 5. Monatsvers. 8. htw.: Erzenglerleite. f.: Knossalla. 14./15. Tw. m. D.: Fichtelberg, Frohnauer Hammer, Annaberg. f.: Hofmann. 22. Tw.: Chemnitz. f.: Melchert. 29. Bezirkskw.: Freiberg. August 2. Monatsvers. 4. Tw.: Sottleubatal. f.: Hofmann. 9. Abendw.: Hüttenteich. f.: Schweizer. 12. Wandervers. in Großhartmannsdorf. 18. Nachtw.: Sajda. f.: Schweizer. 26. Tw.: Burgberg. f.: Schröder. 30. Abendw.

Jugendabteilung

Juli 1. Frauenstein. 8. Erzenglerleite. 22. Chemnitz. 29. Bezirkskw. August 4. Sottleubatal. 12. Wanderverammlung. Jeden Donnerstag Unterhaltungsabend. Führersektion. Sitzung am 6. August.

Mittweida

Zuschriften an Obm. Max Weichold, Mittweida, Bergstr. 1. Vereinslokal: Volkshaus Roßengarten. Juli 1. Tw.: Lichtenwalde. 6 Uhr, Neue Weherei. f.: Sachse. 6. humoristische Vorlesungen. Herr stud. ing. Lippner. 8. Badew.: Flöhatal. 5 Uhr, Neue Weherei. f.: Weichold. 13. Abendw.: Krumbach. 7.30 Uhr, Vereinslokal. 15. Tw.: Herrenheide. 5 Uhr, Friedensburg. f.: Zimmer. 20. Badew.: Kockisch. 7 Uhr, Gasthof Rößgen. 22. Tw.: Hartenstein, Prinzenhöhle. Näheres folgt. f.: Schumann. 22. htw. für ältere Mitglieder und Angehörige nach Waldheim. f.: Sachse. 27. Spiele im freien 8 Uhr, Vereinslokal. 29. Neunzehnhäner Talperren. Abf. 12.33 Uhr. f.: Weichold. August 3. Monatsvers. 5. Tw.: Leisnig. 5 Uhr, Markt. f.: Schumann. 10. Vortrag. 12. Sommerfest im Roßengarten. 17. Liederabend. 19. Tw. m. D.: Altenberg, Geising. Näheres folgt. f.: Zimmer. 24. Wanderdiskussionsabend. 26. Tw.: Alzella. 5 Uhr, Zschopaubrücke. f.: Weichold. 31. Monatsvers. Jeden Freitag vor dem Vereinsabend von 7-8 Uhr Vortrag über Naturwissenschaften von Herrn stud. ing. Nels. Volkstanzgruppe. Jeden Mittwoch Uebung.

Gruppen des 6. Bezirks

Bezirkskl.: O. Dittrich, Zwickau, Edmundstr. 5

Ortsgruppe Zwickau E. D.

Zuschriften an Obmann Max Vogel, Heinrichstraße 48, II. Vereinslokal: Restaurant Brauereischlößchen, Schloßstraße. Zusammenkünfte: Jeden Mittwoch (ohne Trinkzwang).

Wanderprogramm:

Juli 1. Tw.: Hartenstein, Aßfalter, Löbnitz (Naturtheater). f.: Mahall. 8. Tw.: Penig, Rochsburg. f.: Dießmann. 15. Mvw.: Dänkritz, Mosel. f.: Limbecker. 22. Tw.: Greifensteine. f.: Serber. 29. Tw.: Rümpfswald. f.: Dörner. August 5. Tw.: Blauenenthal, Auersberg. f.: Bäuger. 12. Sonderzug nach Eibenstock (Bezirkswanderung). 19. Tw.: Flößgraben. fu.: Wolf u. Dörner. - Tw.: Bergen, Talperre, Muldenberg. f.: Hirsemann. 26. Abendw.: Dänkritz, Mosel. f.: Neugebauer. Alles Nähere über Abmarsch- und Abfahrtszeiten durch die Führer.

Naturfreundehaus Dürre Henne in Alberoda i. Erzgeb. Bahnhöfen Hartenstein, Niederschlema, Eibenstock und Löbnitz. Anmeldungen für Uebernachtung an Sen. Bruno Sachse, Zwickau, Feuerser Leipzig Straße 45 (Bureau „Volksfürsorge“, Tel. 2914), mindestens 10 Tage vorher unter Beilegung des Rückportos; sonst kein Anspruch auf Uebernachtung.

Ohne jeweils gültige und mit Lichtbild versehene Mitgliedskarte sind stets Nichtmitgliederpreise zu zahlen. Anmeldungen zum Ferienaufenthalt mindestens 10 Tage vorher; Mitglieder der Zwickauer Ortsgruppe unter Vorlegung ihrer Mitgliedskarte, Mitglieder fremder Ortsgruppen unter Gegenzeichnung ihrer Ortsgruppenleitung und Beilegung einer frankierten Rückantwortkarte. Nach 10 Uhr abends Eintreffende müssen dies besonders melden, da sonst trotz Anmeldung über ihre Plätze verfügt wird. Für Feriengäste empfiehlt es sich, Bettwäsche mitzubringen.

Hüttdienste:

Juni 30. Wicke, K., franz. - Juli 7. Roith, Wendler. 14. Schönfelder, R., Stumpf sen. 21. Wendler, Schlosser. 28. Birke, Herm. - August 4. Knoth sen., Thümmler. 11. Mahall, Gerber. 18. Dittrich, Roith, 25. Wendler, Wicke, K.

Sitzungen und Veranstaltungen:

Juli 4. Getr. Verantst. (jug.-Abt. Kartenlesen). 11. Gemeinl. Verantst. (Vortrag). 18. Getr. Verantst. (ältere u. Winterportsektion Kartenlesen). 25. Gemeinl. Versamml. - Aug. 1. Getr. Verantst. 8. Gemeinl. Verantst. (Vortrag). 15. u. 22. Getr. Verantst. 29. Gemeinl. Versamml. - Hüttenkommission, -dienste u. Vorstand: 9. Juli und 20. August, 7 Uhr, beim Gen. Sachse.

Wildenfels-Härtensdorf

Zuschriften an Obmann Friedrich Meyer, Wildenfels i. Erzgeb. Vereinslokal: Gasthof zum goldenen Stern.

Juli 7./8. Tw. m. D.: Fichtelberg. f.: Wittig. 15. Tw.: Lichtenstein, Funkenburg. f.: Friedrich. 18. Vortragsabend im Vereinslokal. 28./29. Tw. m. D.: Herlagrün, Rautenkranz, Morgenröte, Kranichsee. f.: Klisch. August 12. Beteiligung an der Bezirksw. 19. Tw.: Talsperrre Bergen. f.: Klisch. 26. Tw.: Aue, flößgraben. f.: Friedrich. Änderungen vorbehalten. - Abmarschzeiten werden noch bekanntgegeben.

Ortmannsdorf-Mülsengrund

Zuschriften an Obm. A. Freisch, Mülsen St. Niklas Nr. 146 b. Vereinslokal: Otto Döhler, Mülsen St. Niklas, am Bahnhof.

Juli 1. Wird im Unterhalt-Abend bekanntgegeben. 8. Naturtheater, Löbnitz. f.: Müller. 15. Stadtpark Weissenborn. f.: Lahr. 21. Stiftungsfest der Ortsgruppe Planitz. f.: Kühn. 29. Vogtländische Schweiz (Führersektion). August 5. Bummelw.: Lange Wand. (Badehofen u. Hängematten mitbringen) f.: Röber. 12. Bezirksw.: Schwarzenberg, Eibenstock. Sonderzug von Zwickau ab 6 Uhr früh. Rege Beteiligung erwünscht. 19. Zusammenkunft der Führersektion beim Gen. Grössel, Ortmannsdorf Nr. 121. 25./26. Rabenauer Grund u. Klingenberg Talsperrre. f.: Grössel.

Versammlungen. 29. Juni: Ausschussitzung. 4. Juli: Versammlung. 4. u. 8. Aug.: Monatsversammlung.

Penig in Sachsen

Zuschriften an Obmann Albert Rabe, Neugasse 12. Vereinslokal: Stieglers Restaurant.

Juli 1. Tw.: Herrenheide. 5 Uhr, Markt. fn.: E. Rabe. 5. Halbjahrsvers., 8 Uhr. S. Tw.: Rochlitz (Baden). 6 Uhr, Gasanstalt. f.: P. Rabe. 12. Spiele im freien. 8 Uhr, Weiße Spitze. f.: P. Rabe. 15. Tw.: Sohren, Srandstein. 4 Uhr, Dittmannsdorfer Tunnel. f.: Modes. 19. Abendw.: Holzmühle, Wolkenburg. 8 Uhr, Vereinslokal. f.: A. Rabe. 22. Tw.: Burgstädt. 4 Uhr, Galgenberg. f.: Helbig. 26. Abendw.: Alte Postkammer, Hölzmühle, Brauetafel. 8 Uhr. f.: Göhe. 29. Tw. m. D.: Zschopau, Annaberg. 2 Uhr, frauenheim-Mühle. f.: Gensch. August 2. Monatsvers., 8 Uhr. 9. Kartenlesen für Mitglieder. 8 Uhr, Leiter: P. Rabe. 12. Bezirksw.: Eibenstock. Abf. 11. Aug., 5 Uhr, Bhf. f.: Kresner. 16. Spiele im freien. 8 Uhr, Uhländische. Leiter: P. Rabe. 19. Bummelw.: Waldenburg. 6 Uhr, Alte Schule. f.: Göhe. 23. Vortragsabend, 8 Uhr. 26. Tw.: Rabenstein. 5 Uhr, Vereinslokal. f.: A. Rabe. 30. Abendw.: Elsdorfer Wälder. 7.30 Uhr, Vereinslokal. f.: Modes. jeden freitag: Musikabend im Vereinslokal.

Glauchau i. Sa.

Zuschriften an Obmann Max Hoheisel, Wehrstraße 1, 1. Zusammenkunftsstelle: Wehrdrittschule, Doppelzimmer.

Juli 1. Tw.: Werdauer Wald, Greiz (stramme Tour). 3.30 Uhr. f.: Müller. 4. Zusammenkunft: Eder zur Laute. 7 Uhr, Wehrdrittschule. 8. Bummelw.: Rumpswald. 2 Uhr, Chemnitz Plaz. 11. Vorlesung über neuere Erdbenenforschung. Gen. Model. 7 Uhr. 15. Tw. m. D.: Fichtelberg über Tellerhäuser. Abf. 14. Juli nach Aue. Näheres folgt. f.: Kirsch. 21. Nachtw.: „Wachtel“, Lobsdorf. 7 Uhr, Lehrgrundschule. 29. Familienw.: „Dürre henne“. Näheres folgt. f.: Kirsch. August 4. Nachtw.: Rumpswald. 7 Uhr, Schlossplatz. 12. Bezirksw.: Eibenstock. Näh. folgt. 15. Abendw. Näheres folgt. 19. Tw. m. D.: Westl. Erzgebirge, Schnartronne. Abf. 18. Aug. nach Herlagrün. Näheres folgt. f.: Köhler. 22. Vortrag: „Wandern u. Ausrüstung.“ Gen. Hoheisel. 26. Wird noch bekanntgegeben. 29. Zusammenkunft, Diskussionsabend.

Crimmitschau

Zuschriften an Obmann Herbert Marschner, Zwickauer Str. 65. Vereinslokal: Zentralherberge, Johannisplatz.

Juli 6. Spielabend. 8. Tw.: Triebtal. 13. Vortrag: „Leben und Treiben der Ameise.“ Elfe Meyer. 14. Nachtw. 20. Liederabend. 22. Tw. m. D.: Talsperrre bei Bergen. 27. Monatsversammlung. 29. Tw.: Löbiganu.

August 3. Spielabend im Zöfelpark. 7.30 Uhr, Vereinslokal. 5. Tw.: Moder. 10. Vortrag: „Nikotin u. Alkohol. Sen. Dinger. 12. Bezirksw.: Eibenstock. 17. Rezitation. 19. Liederabend. 25./26. 1. Stiftungsfest. 31. Monatsversammlung.

Alles Nähere über die Touren jeden freitag im Vereinsabend.

Lößnitz i. Erzgeb.

Zuschriften an Obmann Walter Richter, Auer Straße 135, Vereinslokal: Soldner Anker.

Programm bis 15. Juni nicht eingegangen.

Niederschlema i. Erzgeb.

Zuschriften an Obmann Gerh. Burkhardt, Niederschlema 20 J. Vereinslokal: Gasthof zum Gambirinu.

Juni 30. Nachtw.: Fichtelberg. - Juli 8. Htw.: Hackenkrümme, Bretthaus. 13. Monatsversammlung. 15. Tw.: Rochsburg. 28. 1. Stiftungsfest in der Zentralhalle, Niederschlema.

August 4. Teilnahme am Stiftungsfest der Ortsgr. Lengensfeld. 5. Wdg. in die Umgebung Lengensfelds. 10. Monatsversammlung. 12. Bezirksw.: Eibenstock. 26. Tw.: Auerberg, Kranichsee.

Näheres wird im Aushängekasten bekanntgegeben.

Zu unserm diesjährigen 1. Stiftungsfest am 28. Juli laden wir alle auswärtigen Touristenvereine herzlichst ein. für Unterkunft ist in der „Dürren henne“ gesorgt. Meldungen deswegen bis spätestens 24. Juli an Obmann Burkhardt.

Aue im Erzgebirge

Zuschriften an Obmann Hans Weiß, Louis-fischer-Straße 4.

Juni 23. Vergnügen im Schützenhaus. Der Reinertrag ist für den geplanten Bau eines Bezirksferienheims bestimmt. 27. Vers., 8 Uhr, Kaffee Zimmermann. Juli 1. Tw.: Bärenstein. Abf. 6.30 Uhr nach Waltersdorf. f.: Schneider. 4. Abendw.: Pjannenstiel. 6 Uhr, Kochschulplaz. fn.: Kurze. 8. Beteiligung am Bezirksfängerfest in Aue. 11. Abendw.: Bärengrund. 6 Uhr, Eiche. fn.: Zunkeller. 15. Tw.: Auerberg, Riesenberger Häufel. 5 Uhr, Wetttinplatz. f.: Kramer. 18. Abendw.: Alpinersberg, Lumbachhöhe. 6 Uhr, Kochschulplaz. fn.: Balzer. 22. Htw.: Naturtheater, Löbnitz. 1 Uhr, Kochschulplaz. 25. Versammlung, 8 Uhr, Kaffee Zimmermann. 28./29. 2-Tw.: Fichtelberg. Abm. 28. Juli, 6 Uhr, Markt. f.: Seithe.

August 5. Tw.: Elterlein, Scheibenberg. 5 Uhr, Markt. f.: Höll. 8. Abendw.: Gemauerter Stein. 6 Uhr, Wetttinplatz. f.: Schenk. 19. Tw.: Radiumbad Oberschlema, Marienhof, Goldene Höhe. 5 Uhr, Carola-Anlagen. f.: Förster. 22. Abendw.: Stadtpark, Waldhaus, Bärengrund. 6 Uhr, Kirche. f.: Hain. 29. Versammlung, 8 Uhr, Kaffee Zimmermann.

Reichenbach i. Vogtl.

Zuschriften an Obmann Robert Bühning, Reichenbach i. D., Humboldtstraße 27, III. Vereinslokal: Volkshaus, Markt.

Juli 1. Tw.: Steinberg, Kuhberg. 5 Uhr, Altstadt. f.: Schramm. 8. Tw.: Talsperrre Muldenberg. 4 Uhr, Altstadt. f.: Diehsch. 15. Tw. m. D.: Hölletal, Bad Steben. f.: Häberer. Näheres folgt. 22. Beteiligung am Stiftungsfest der Ortsgr. Planitz. f.: Bühning. 29. Tw.: Schneckenstein. Abf. 6 Uhr, U. Bhf. f.: Diehsch. August 5. Tw.: Jocketa. 5 Uhr, Altstadt. f.: Müller. 12. Bezirksw.: Schöneck. Näh. folgt. 19. Tw. m. D.: Bad Elster. Näheres folgt. 26. Tw.: Zschopautal. f.: Häberer. Näheres folgt.

Zusammenkünfte jeden 2. und 4. freitag im Monat im Vereinslokal. Gäste sind stets willkommen. - Sonstige Veranstaltungen werden in der Sportecke der Volkszeitung, im Kämpfer und im Schaukasten bekanntgegeben. Jeden Dienstag: Volkstänze und Spiele auf dem Sportplatz des Kartells hinter der Schönen Aussicht.

Oelsnitz i. Vogtl.

Zuschriften an Obmann Karl Gaußmüller, Oelsnitz i. D., finkenburg 25.

Juli 1. Tw.: Hundsgrün, Aensgrün, Bad Elster. 4 Uhr, finkenburg. f.: Friedel. 15. Bezirksportfest in Rodewisch. Abf. 6.46 Uhr, Hst. Untermarggrün. f.: Friedel. 22. Tw.: Jocketa. Abf. 6.18 Uhr nach Jocketa. fn.: Hofmann. August 5. Tw.: Kletterfelsen, Steinicht. Abf. 6.18 Uhr nach Plauen. f.: Gaußmüller. 11./12. Bezirksw.: Eibenstock. Abf. 11. Aug., 1.25 Uhr nach Wilchschaus. f.: Friedel. 19. Tw.: Eichigt, Ebersbach. 6 Uhr, finkenburg. fn.: Richter. 26. Tw.: Pöllwitz, Zeulenroda. Abf. 6.18 Uhr nach Plauen. f.: Koppich.

Lengensfeld i. Vogtl.

Zuschriften an Obm. Willy Hinck, Lengensfeld i. D., Südstraße 3.

Juli 1. Tw.: Auerberg. 4 Uhr, Markt. f.: Hubatschöck. 8. Tw.: Werdauer Wald. 5 Uhr, Markt. f.: Härtling. 15. Tw.: Elsterberg. 5 Uhr, Markt. f.: Wohlrab. 21. u. 28. Touren werden bekanntgegeben.

August 4. Stiftungsfest. 12. Schatzjagd. f.: Härtling u. Hubatschöck. Näheres folgt. 18. Nachtw.: Friedrichsgrün. 7 Uhr, Rathaus. fn.: Ramsdorf. 26. Tw. m. D.: Herlagrün (Übernachtung, Eibenstock, Auerberg. Abm. 25. Aug., 7 Uhr, Markt. f.: Wohlrab.

Mylau i. Vogtl.

Zuschriften an Obm. Willy Schilbach, Mylau i. D., Lambziger Str. 88. - Vereinslokal: Jugendheim (Kaiserschloß).

Juli 8. Tw.: Rißfälle, Muldenberg (Talsperrre). f.: Wild. 14./15. Tw. m. D.: Rochsburg. f.: Laal. 22. Badew.: Neundorf. f.: Schilbach. 29. Besichtigung des Plauener Krematoriums. f.: Kober.

August 4./5. Tw. m. D.: Saalfeld (feengrotten). f.: Laal. 12. Bezirksw.: Eibenstock (Sonderzug ab Zwickau). 19. Tw.: Osterburg, Weida. f.: Pehold. 25./26. Tw. m. D.: Herlagrün, Kuhberg. f.: Zenzner.

Alles Nähere wird jeden Mittwoch vor der Tour oder in der Sportecke der Volkszeitung bekanntgegeben. - Zusammenkünfte jeden Mittwoch im Jugendheim. Alle Instrumente sind mitzubringen.

Gruppen des 7. Bezirks

Bezirksl.: Karl Steidl, Radeberg, Bahnhofstr. 1

Radeberg

Zuschriften an Obmann Karl Steidl, Radeberg, Bahnhofstr. 1. Vereinslokal: Deutsches Haus.

Juli 1. Badew.: Waldteiche. Abf. 4.42 Uhr. f.: Eißold. 4. Monatsversammlung. 8. Arbeitstour. Abf. 6.1 Uhr. f.: Eißold. 15. Badew. Abf. 4.42 Uhr. f.: Burkhardt. 22. Tw.: finkenfang, Wilsch, Rabenauer Grund. Abf. 4.42 Uhr. f.: Lippold. 29. Arbeitstour. Abf. 4.42 Uhr. f.: Häuber. 30. Führerführung beim Wg. Bierdel.

August 5. Badew. Abf. 4.42 Uhr. f.: Hannig. 6. Derm.-Sitzung beim Wg. Hannig. 12. Arbeitstour. Abf. 6.1 Uhr. f.: Bierdel. 19. Htw.: Dittersbach, Weisensthal. 12.30 Uhr, Wasserturn. f.: Lange. 26. Schweizw. mit herrn Siegr. Störzner. Abf. 4.42 Uhr. Jeden Mittwoch: Abendwanderung.

Naturfreundegeellschaft „Edelweiß“

Juli 1. Tw.: Spreewald. Abf. 30. Juni, 12.48 Uhr, nach Lübbenau. f.: Kamenz. 5. Versammlung. 8. Arbeitstour. Abf. 6.1 Uhr. f.: R. Kuhinke. 15. Badew.: Waldteiche. Abf. 4.42 Uhr. f.: R. Kuhinke. 22. Höhlenwanderung. Abf. 4.42 Uhr. f.: R. Kuhinke. 29. Arbeitstour. Abf. 6.1 Uhr. f.: Körner. August 2. Versammlung. 5. Tw.: Meissen. Abf. 4.42 Uhr nach Kennitz. f.: Krause. 12. Klettertour: Schrammsteine. Abf. 4.42 Uhr. f.: Hermann. 19. Badew.: Waldteiche. Abf. 4.42 Uhr. f.: Dosselt. 26. Schweizw. mit der Ortsgruppe.

Jeden Donnerstag: Abendwanderung. Abm. 6.30 Uhr, Vereinslokal (Zuchold). - Näh. im Schaukasten.

Musiksektion. Jeden freitag, 7.30 Uhr, Übungsstunde. Klettersektion. Touren nach Vereinbarung.

Kamenz

Zuschriften an Obm. Walter Kirchner, Sernbruch b. Kamenz.

Juli 1. Badew. nach Deutschbaselitz. 8. Badew. nach Deutschbaselitz. 12. Versammlung im Vereinslokal. 15. Arbeitstour zum Hüttenbau. 22. Badew. nach Deutschbaselitz. 29. Tw.: Seifersdorfer Tal. Abf. 5.16 Uhr nach Pulsnitz. f.: Schäfer.

August 5. Badew. nach Deutschbaselitz. 12. Arbeitstour zum Hüttenbau. 16. Versammlung im Vereinslokal. 19. Badew. nach Deutschbaselitz. 25. Mondscheinpartie. 9 Uhr, Buttermarkt.

Jeden Donnerstag: Abendwanderungen. Abgang 7.30 Uhr, Buttermarkt. - Alles Nähere siehe Aushängekasten am Buttermarkt und im Konjum, Nordstraße.

Neustadt in Sachsen

Zuschriften an Kurt Körbis, Neustadt i. Sa., Kaiserstr. 6, pt. Vereinslokal: Bergschlößchen, Langburkersdorf.

Juli 1. Tw.: Sohricht, Pappstein, Kleinhennersdorfer Stein (Höhlenbesuch, Beleuchtung mitbringen!) Abf. 5.32 Uhr nach Schandau. f.: Körbis. 8. Badew. mit Sebnitz. 14./15. Tw. m. D.: Schrammsteingebiet (Affensteine). f.: Mary. 22. Mvw.: Waizdorfer Höhen. 5 Uhr, Schulzens Unterführung. f.: Mary. 28. Monatsvers., anshl. Mondscheinw.: Dalkenberg. f.: Mühlbach. August 5. Tw.: Hohstein, Brand, Rathen, Pirna. 5 Uhr. f.: Körbis. 12. Htw.: Polenztal (Kartenlesen) 5 Uhr, Schulzens Unterführung. f.: Mary. 18. Monatsvers. 19. Arbeitstour beim Hüttenbau. 6.45 Uhr, Bhf. 26. Tw.: Raubschloß, Winterberg. Abf. 5.32 Uhr, Bhf. f.: Horenburg.

Bautzen

Zuschriften an Obmann Otto Ganes, Bautzen, Wendischer Graben 3, III. — Vereinslokal: Pestalozzischule (Singsaal).

Juli 1. Heide- u. Teichw.: Brehmen usw. 5.30 Uhr, Schützenplatz. f.: Ganes. 5. Kiederabend, 8 Uhr, Vereinslokal. 7. Tw.: Czorneboh, Hochstein, Kl. Landeskronen. 5.30 Uhr, Hotel Gude. f.: Melcher. 10. Verwaltungssitzung, 8 Uhr, beim Wg. Ganes. 12. Monatsversammlung, 8 Uhr, Vereinslokal. 14./15. Tw. m. D. mit der Ortsgr. Schluckenau (Uebernachtung in Bohland). Abf. 14. Juli, 4.44 Uhr, nach Rodewitz. Meldungen bis 10. Juli in der Volksbuchhandlung. 19. Wanderabend: Diewalze. 7 Uhr, Kronprinz. 22. Badew.: Commerauer Teiche. Abf. 5.2 Uhr nach Königswarth. f.: O. Pflüger. 26. Spielabend: Niederkaainer Berge. 7 Uhr, Holzmarkt. 29. Tw.: Kottmar, Höllegrund (stramme Tour). 5 Uhr, Hotel Gude. f.: W. Pflüger. 31. Führerführung, 8 Uhr, beim Wg. Hirsch, Krotenschmidstraße 11 (Laube).

August 2. Wander- u. Kiederabend: Doberschauer Schanze. 7 Uhr, frankensteinische Mühle. 5. Geolog. Wand. m. D.: Hohe Dubrau. Abm. 4. Aug., 3 Uhr, Holzmarkt. f.: Hirsch u. Ulbricht. 9. Badenabend in Malsitz. 7 Uhr, Holzmarkt. 12. Tw.: Kamenzer Berge (stramme Tour). Abf. 5.30 Uhr nach Demitz. f.: Kleinstück. 16. Spielabend event. Volkstanzgruppe: Helas. 7 Uhr, Schützenplatz. 19. Tw.: Taucherwald. Abf. 5.30 Uhr nach Beitzchen. f.: Melcher. 23. Vortrag: Leben und Treiben in der deutschen Volkshochschule zu Dreißigacker. 8 Uhr, Vereinslokal. 26. Tw. m. D.: Sächsische Schweiz (Uebernachtung in Sebnitz). Abf. 25. Aug., 2.14 Uhr nach Sebnitz. f.: Ortsgr. Sebnitz. 30. Unterhaltungsabend: ferieneregebnisse. 8 Uhr, Vereinslokal. Naturkundesektion. Auskunft durch Wg. P. Ulbricht, Gerberstraße 9.

Musiksektion. Übungsabend jeden Montag von 8-10 Uhr im Vereinslokal. Auskunft durch Wg. Fritz Stiel, Schülerstraße 3, 2.

Unterhaltungsausschuß. Auskunft durch Otto Ganes, Wendischer Graben 3.

Arbeitswanderungen zum Hüttenneubau nach Bedarf. — Wandergenoßen, die noch ferien nehmen, möchten dieselben zugunsten des Hüttenneubaues am Daltenberg erleben, um dort nebenbei mit tätig zu sein.

Kauf Anteilscheine zum Hüttenneubau!

Großpostwitz i. Sa.

Zuschriften an Obm. Rich. Wiedemann, Großpostwitz Nr. 49 bei Bautzen. — Vereinslokal: Erbgericht Eulowitz.

Juli 1. Htw.: Trohberg, Schmoritz, Döhl. Berg, Rachtlau. 1 Uhr. fu.: Münzer. 4. Singestunde im freien (Volkstanzübun) in Eulowitz. Leit.: Sen. Zschornack. 8. familiäre Wdg. mit der Musiksektion nach Ertekranz, Waldfrieden. 1 Uhr. f.: Wiedemann. 11. Abendw.: Schafberg. 8 Uhr. f.: Hänjel. 12. Verwaltungssitzung bei der Sen. Munzar. 14. Monatsvers., 8 Uhr, Vereinslokal. 15. Tw.: Grube Verminghoff, Teiche Großsärchen. Abf. 8.30 Uhr. fu.: Munzar. 18. Vortrag: „Aus dem Tier- u. Pflanzenleben.“ Sen. Kaden, Bautzen. 8 Uhr, Vereinslokal. 22. Arbeitstour: Daltenberg. Abf. 7.29 Uhr. f.: Bartisch. 25. Abendw.: Oberkaainer Steinbrüche. 8 Uhr. f.: Fiedler. 29. Waldsest. Näheres folgt. 31. Kartenlesen (Führersektion), 8 Uhr, bei der Sen. Munzar.

August 1. Gesamt-Volkstänze, 8 Uhr, in Eulowitz. Leiter: Sen. Wiedemann. 5. Einzelw.: (freiwillige nach dem Daltenberg zum Hüttenbau). 7. Führerführung beim Sen. Zschornack. 8. Abendw.: Kirschau, Sonneberg. 7.30 Uhr. f.: Zschornack. 9. Verwaltungssitzung, 8 Uhr, beim Sen. Horn. 11. Monatsvers., 8 Uhr, Vereinslokal. 12. Htw.: Weissa. 1.30 Uhr. f.: Hänjel. 15. Vortrag: „Die Steingebilde der Oberlausitz.“ Sen. Podzimek. 8 Uhr, Vereinslokal. 19. Tw.: Bautzen (Museumsbesuch), Oehna, Abgott. 7.30 Uhr. fu.: Munzar. 22. Abendw.: Spreetal. 7.30 Uhr. f.: Fiedler. 25./26. 2-Tw.: Sächs. Schweiz (Uebernacht.: Naturfreundehaus am Zirkelstein). Abf. 25. Aug., 2.29 Uhr. f.: Wiedemann. 29. Unterhaltungsabend (Volkstanzübun), 8 Uhr, in Eulowitz. Leitung: Bartisch.

Musiksektion. Jeden freitag, 8 Uhr, Übung beim Gastwirt Schmeiß.

Jedes Mitglied fördere nach Kräften unsern Hüttenbau. — Ebenso ist es Pflicht der Mitglieder, an allen Veranstaltungen sich rege zu beteiligen, um so die Naturfreundesache zu fördern.

Gäste sind bei allen Veranstaltungen willkommen.

Großharthau i. Sa.

Zuschriften an Obm. Rich. Stieglich, Großharthau Nr. 106b.

Juli 4. Monatsvers., 8 Uhr, Vereinslokal. 8. Tw.: Zittauer Gebirge. 10 Uhr, Kyffhäuser. f.: R. Stieglich. 11. Singestunde, 7.30 Uhr, beim Sen. Walter. 22. Tw.: Dresdner Heide. 6.30 Uhr, Bf. 29. Htw.: Mönchswalder Berg, Unterhaltungsabend in Großpostwitz. August 1. Monatsvers., 8 Uhr, Vereinslokal. 11. Tw.: Luchsenberg, Hohnstein. 6.30 Uhr bei Jose. f.: Walter. 15. Abendw.: Frankental, das. Singestunde bei der Sen. Paulik. 26. Tw.: Daltenberg. 6.30 Uhr, Schloßmühle. f.: H. Stieglich.

Großschönau

Zuschriften an Obmann Joseph Kögler, Großschönau Nr. 635. Vereinslokal: Hütberg.

Juli 5. Spiel- u. Wanderabend, 7.30 Uhr, Spielplatz. 8. Tw.: Neißetal. 5 Uhr, Spielplatz am Hütberg. f.: Maier. 11. Monatsvers., 8 Uhr, Hütberg. 15. Tw.: Großharthau, Stolpen, Unger, Sebnitz. Abf. 4 Uhr, Bf. f.: Bartel. (für Jugendliche Preisermäßigung; Meldungen bis 11. Juli beim Obm.) 19. Spiel- u. Wanderabend, 7.30 Uhr, Spielplatz. 22./23. 2-Tw.: Falkenau, Hillelmühl, Schloßberg, Kamnitz; 2. Tag: Oberpreßkau, herrnhauersfelden, Bildstein. 3 Uhr früh, Schule. f.: Hölzel. Meldungen bis 15. Juli beim Führer. 27. Führerführung, 8 Uhr, beim Sen. Kögler. 29. Badew. nach Olbersdorf. 8.30 Uhr, Stern. f.: Kögler.

August 2. Spiel- u. Wanderabend, 7.30 Uhr, Hütberg. 5. Tw.: Waldoppelsdorf, Säckelsberg. Abf. 6 Uhr nach Zittau. f.: Thiele. 8. Monatsvers., 8 Uhr, Hütberg. 12. Htw.: Waldtheater, Oybin. 12.30 Uhr, Bf. f.: Schaufuß. 16. Spiel- u. Wanderabend, 7.30 Uhr, Spielplatz. 19. Tw.: Kottmar. 7 Uhr, Jungmichels Gasthaus. fu.: Fricke. 23. Spiel- u. Wanderabend, 7.30 Uhr, Thieles Waldpark. 25. Abendw.: Frenzelsberg. 5 Uhr, Jungmichels Gasthaus. fu.: Senak. Musikabteilung. Jeden Dienstag Übungsstunde. Gäste jederzeit herzlich willkommen!

Seiffhennersdorf

Zuschriften an Obm. Martin Noack, Seiffhennersdorf 575 C. Anmeldungen f. Uebernachtung: Herrn. Priebs, Seiffhennersdorf 714, Seifen. — Vereinslokal: Refrauar zur Krone.

Juli 1. Tw.: Volksbad Olbersdorf. Badesachen mitnehmen! 5 Uhr, Kretscham. f.: Großpiefch. 2. Monatsvers., 7.30 Uhr, Obere Schule (Aula). 8. Tw.: Großhennersdorfer Berg. 5 Uhr, Wetterfäule. f.: Priebs. 14./15. Tw. m. D.: Bautzen. Abf. 14. Juli, 1.30 Uhr, Bf. Meldungen bis 1. Juli beim Führer Heinke. 22. Tw.: Bahnhütte. 6 Uhr, Wetterfäule. fu.: Roscher. 23. Führerführung, 7.30 Uhr, bei der Sen. Roscher. 28. Mondscheinw. Abg. 9 Uhr, Naturfreundehütte, Frenzelsberg. f.: Brun. 31. Leitungssitzung, 7.30 Uhr, beim Sen. Priebs, Seifen.

August 5. Neißetal. 5 Uhr, Kretscham. f.: Priebs. 6. Monatsvers., 7.15 Uhr, in der Hütte, Frenzelsberg. Riederbücher u. Instrumente mitbringen! 12. Sommerfest auf dem Frenzelsberge. Anfang 2 Uhr. 18./19. Tw. m. D.: Weissenberger Skala. Decke mitnehmen! Abm. 18. Juli, 2 Uhr, Gemeindevamt. f.: Heinke. 26. Tw.: Lückendorf. 6 Uhr, Kretscham. f.: Noack. 28. Leitungssitzung, 7.30 Uhr, bei der Sen. Richter.

Jugendgruppe

Juli 1. Tour mit der Ortsgr. 8. Tw.: Höllegrund, Löbauer Berg. Abf. 4 Uhr, Bf. f.: Weise. 9. Kartenlesen, 8 Uhr, Obere Schule. 14./15. Tour mit der Ortsgr. Meldungen bis 1. Juli beim Führer Heinke. 22. Naturkundl. Wanderung. 5.30 Uhr, Gemeindevamt. f.: Großpiefch. 29. Tw.: Zittau. 6 Uhr, Kretscham. f.: Weise.

August 5. Tw.: Töpfer. Abf. 5.30 Uhr, Bf. f.: Priebs. 12. Sommerfest siehe Ortsgruppenwand. 13. Kartenlesen, 8 Uhr, Obere Schule. 19. Tw.: Großhennersdorfer Berg. 5 Uhr, Kretscham. f.: Weise. 26. Tour mit der Ortsgruppe.

Volkstanzabende finden jeden 2. und 4. Dienstag im Monat statt; den 2. Dienstag auf dem Frenzelsberge, den 4. Dienstag im Fischerheim. Musikabende finden jeden Donnerstag, abends 7 Uhr, statt. Lokal wird von fall zu fall bestimmt. Genossinnen und Genossen! Beteiligt euch recht rege am Hüttenbau, wenn euch die Leitung ruft, damit wir bald zu dem uns gesteckten Ziele gelangen! — Beachtet ferner die Aushänge im Konsum und beim Bäcker Geisler.

Kirschau i. Sa.

Zuschriften an Obm. Joseph Langer, Kirschau (Bez. Dresden), zur Siedlung 75 P. — Vereinslokal: Erbgericht.

Juli 1. Htw.: Hainberg, Humboldtbaude. 1 Uhr, Erbgericht. Nachzügler 3.12 Uhr ab Schirgiswalde nach Neusalza. f.: Süttler. 8. Tw.: Sybillenstein, Hütberg. Abf. 5.18 Uhr ab Schirgiswalde. f.: Fichte. 15. Mw.: Dahrener Berg, Dicho. 4 Uhr, Waldstr. f.: Hölzel. 22. Tw. m. D.: Sächs. Schweiz, Königstein, Pfaffenstein (Uebernachtung am Königstein). Abf. 21. Juli, 2.49 Uhr, ab Schirgiswalde. f.: Spät. Meldungen bis 9. Juli beim Obmann. 27. Monatsvers. und Kiederabend. 28. Abendw.: Bieleboh. 7 Uhr, Erbgericht. f.: Richter. 29. Htw.: Drohmsberg. 1.30 Uhr, Paulis fabrik. f.: Mickel.

August 1. Derw.- u. Führerführung beim Wg. Richter in Callenberg. 5. Tw.: Unger, Götzinger-höhe. 4 Uhr, Waldstraße. f.: Süttler. 12. Mw. nach Vereinbarung. 4 Uhr, Pauls fabrik. f.: Paul. 19. Tw.: Malter, Talperre. Abf. 5.18 Uhr ab Schirgiswalde. f.: Langer. 26. Htw.: Wurbs, Waldfrieden. 1.30 Uhr, Erbgericht. f.: Hantfisch. 31. Mitgl.-Vers. Vortrag: „Entstehung der Sächs. Schweiz.“ Sen. Könsch. — Sei event. Arbeitsdienst fällt die Wanderung aus. Bekanntgabe erfolgt im Konsum und in der Volkszeitung.

Bohland-Wehresdorf

Zuschriften an Obmann Willy Frommelt, Wehresdorf 273. Vereinslokal: Pächterhof.

Juli 1. Tw.: Czorneboh, Bieleboh. 4 Uhr. f.: Preusker. 4. Monatsvers., 8 Uhr, Pächterhof. 8. Tw. m. D.: Schrammsengebiet (Uebernachtung: Naturfreundehaus am Zirkelstein); stramme Tour. Abf. 7. Juli, 2.29 Uhr von Bohland. f.: frommelt. 15. Psichw.: Daltenberg, Hüttenbauplatz. 4.30 Uhr. 22. Htw.: Waldfrieden, Pika. 1 Uhr, Bf. f.: Bombach u. Herzog. 29. Tw.: Badew. nach Neustadt, Hohnwald. 4 Uhr. f.: frommelt.

August 5. Tw.: Moritzburg. Abf. 5.12 Uhr von Bohland. f.: Herzog. 8. Monatsvers., 8 Uhr, Pächterhof. 12. Tw.: Pilztour. 4 Uhr, Bf. f.: Wenke. 19. Tw. m. D.: freital, Rabenauer Grund (Uebernachtung in freital). Abf. 2.29 Uhr von Bohland. f.: Lebelt. 26. Familienw. nach Vereinbarung: Waldpicknick.

Zittau

Zuschriften an Obm. Ernst Hänisch, Zittau, Kieslerstr. 5, II. Vereinslokal: Schwarzer Adler, Frauendorfstr. 27.

Die Ortsgruppe Zittau hat im Vereinslokal Schwarzer Adler Uebernachtung eingerichtet. Zuschriften sind an Wg. Boguslawsky, Eckartsberger Str. 33, 2., zu richten.

Juli 6. Mitgl.-Vers. 8. Tw.: Ruppersdorf, Kottmar, Walddorf. Abf. 6.15 Uhr. f.: Methner. 15. Tw.: Neißetal, Karjunkelhöhle. Abf. 6.15 Uhr. f.: Rack. 20. Führerführung, 8 Uhr, beim Wg. Richter. 22. Tw.: Planlose Tour; nachm. Treffen im Volksbad. 4 Uhr, Burgmühle. f.: Boden. 27. Leitungssitzung, 8 Uhr, beim Wg. Richter. 29. Tw.: Wittgensdorfer Busch, Großhennersdorfer Berg. 4 Uhr, Löbauer Pl. f.: Rack. August 3. Mitgliedervers. 5. Baden. 8 Uhr, Dorfstadt. 11./12. Tw. m. D.: Sörtitzer Heide. Abf. 11. Aug., 3.30 Uhr, nach Penzig. Meldungen bis 30. Juli beim Führer Rack. 18. Tw.: Necherner Teichlandschaft. Abf. 6.15 Uhr. f.: Richter. 24. Leitungssitzung, 8 Uhr, beim Wg. Richter. 26. Pilztour: Kleiner Nonnenwald. 3 Uhr, Löbauer Pl. f.: Effenberger.

Geologische Wanderungen, geführt von Herrn Dr. Heinke: Juli 8. Waltersdorf, Nonnenfelsen. 6 Uhr, Dorfstadt. 22. Trögelsberg. 5 Uhr, Kolosseum. — August 18. Eckartsberger Sandgrube. 4 Uhr, Milchgut, Eckartsberg. 26. Großschönauer Sandgrube, Rundhöcker. Abf. 6.10 Uhr, Bf.

Olbersdorf bei Zittau

Zuschriften an Obmann Willy Hommel, Olbersdorf Nr. 379.

Juli 1. Tw.: Daltenberg. Abf. 6.42 Uhr, Bf. f.: Hörold. 4. Mitgl.-Vers. 8. Htw.: Weißbachtal. 1 Uhr, Waldschlößchen. f.: Knobloch. 11. Ins Volksbad. 14./15. 2-Tw.: Sächs. Schweiz. Abf. 4.10 Uhr, Bf. f.: Hörold. Jugendliche: fahrpreisermäßigung. Meldungen bis 7. Juli beim Führer. 18. Unterhaltungsabend, 8 Uhr, bei Taubmann. 22. Mw.: Weiserstein, Jonsberg. 6 Uhr, Zeigfischkenke. f.: Krause. 25. Ins Volksbad. 29. Kleintour: Oberwegsteine. 4 Uhr, Waldschlößchen. f.: Krause. — Tw.: Falkenberg, Petersdorfer Raubschloß, Pfaffenstein. 7 Uhr, friedenseiche. August 1. Mitgl.-Vers. 5. Tw.: Säckelsberg. 5 Uhr, Waldschlößchen. f.: Fiedler. 8. Leseabend. 12./13. 2-Tw.: Sörtitzer Heide. Abf. 4.5 Uhr, Bf. Jugendliche bis 4. Aug. melden. 15. Volksbad. 19. Tw.: Breitenberg, Scheibenberg. 6 Uhr, Zeigfischkenke. f.: Fiedler. 22. Abendwanderung. 26. Tw.: Rothstein. 6.15 Uhr, Bf. f.: Fiedler. Jugendliche bis 14. August melden. 29. Spielabend.

Musiksektion. Jeden Dienstag: Übungsabend. Kleitersektion. Jeden dritten Donnerstag im Monat: Zusammenkunft.

Sämtliche Zusammenkünfte finden bei Taubmann statt.

Waltersdorf a. L.

Zuschriften an Obmann P. Deicke, Waltersdorf Nr. 97.

Sebnitz i. Sa.

Zuschriften an Obmann Ernst Venus, Sebnitz, Bergstr. 26 H. Vereinslokal: Restaurant finkenbaude.

Juli 1. Geolog. u. histor. Wandg. felssturz: Bärsfangwände, Winterstein, Arnstein, Kleinsteinhöhle. 5 Uhr, Gasanstalt. f.: Schühe. (Nur für Interessenten.) 4. Versammlung. 8. Arbeitstour: Hütte Obernenkirch (Handwerkzeug mitbringen). Abf. 6 Uhr, Bf. 12. Volkstänze: finkenbaude. 15. Htw.: Neustadt (Baden). Treffen mit der Ortsgr. Neustadt. 1 Uhr, Neust. Str. f.: Kretschmar. 19. Versammlung. 22. Alpine Wdg. vom Samrig bis zur Bastei. Abf. 6 Uhr, nach Porschdorf. f.: Hänjel. 26. Abendw. Näheres folgt. 29. Htw.: Plienstein. Abf. 9.30 Uhr, Bf. f.: Hänjel.

August 2. Versammlung. 5. Tw.: Schloß Stolpen. Abf. 6.10 Uhr nach Neustadt. f.: Pfortner. 9. Volkstänze: finkenbaude. 12. Arbeitstour: Obernenkirch (Hütte). 16. Versammlung. 19. Mw.: Goldstein, Gr. Winterberg. 4 Uhr, Gasanstalt. f.: Richter. 22. Abendw. mit der Ortsgr. Neustadt. Näheres folgt. 25. Arbeitstag; nachm. Sportpl. 26. Tw.: festung Königstein, Quirl, Sohrtsch. Abf. 6 Uhr, Bf. nach Königstein. f.: Pjemiger.